

Konsolidierte Jahresrechnung

Inhalt

67	Konzernerfolgsrechnung
67	Konzerngesamtergebnisrechnung
68	Konzernbilanz
69	Konzerngeldflussrechnung
70	Konzerneigenkapitalnachweis
71	Anhang zur Konzernrechnung
118	Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	Anm.	2021	%	2020	%
Nettoumsatz	3/4	513 721		395 816	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		- 290 921		- 238 249	
Bruttogewinn		222 800	43.4%	157 567	39.8%
Übrige betriebliche Erträge	5	3 682	0.7%	5 428	1.4%
Entwicklungsaufwand	7	- 55 344	- 10.8%	- 53 220	- 13.4%
Marketing- und Verkaufsaufwand		- 47 637	- 9.3%	- 43 369	- 11.0%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		- 39 416	- 7.7%	- 31 063	- 7.8%
Gewinn aus Veräusserung von Unternehmensteilen	8	—	—	3 986	1.0%
Betriebsergebnis		84 085	16.4%	39 329	9.9%
Finanzaufwand	10	- 5 106	- 1.0%	- 8 657	- 2.2%
Finanzertrag	10	3 229	0.6%	2 816	0.7%
Gewinn vor Steuern		82 208	16.0%	33 487	8.5%
Ertragssteuern	11	- 14 771	- 2.9%	- 5 827	- 1.5%
Reingewinn		67 437	13.1%	27 661	7.0%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	12	8.68		3.56	
Betriebsergebnis		84 085	16.4%	39 329	9.9%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	9	18 663	3.6%	19 287	4.9%
EBITDA		102 749	20.0%	58 616	14.8%

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TCHF	Anm.	2021	2020
Reingewinn		67 437	27 661
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		- 242	- 2 618
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgliedert werden können		- 242	- 2 618
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	26	1 954	1 392
Ertragssteuern	11	- 283	- 181
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden		1 671	1 211
Total sonstige Ergebnisse		1 429	- 1 407
Gesamtergebnis		68 867	26 254

Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		115 533		74 681	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13	80 767		61 784	
Sonstige Vermögenswerte	14	1 925		1 813	
Steuerforderungen		2 612		1 168	
Warenvorräte	15	99 268		94 188	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	4 269		4 674	
Total Umlaufvermögen		304 373	62.1%	238 308	55.5%
Sachanlagen	17	111 703		112 629	
Nutzungsrechte aus Leasing	18	18 791		20 610	
Immaterielle Werte	19	41 027		43 862	
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen	14	3 122		3 209	
Latente Steuerforderungen	11	11 398		10 653	
Total Anlagevermögen		186 042	37.9%	190 963	44.5%
Total Aktiven		490 415	100.0%	429 271	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	—		59 976	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18	3 949		4 198	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	23	36 437		37 289	
Vertragsverbindlichkeiten	3	35 161		43 421	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14	894		1 471	
Steuerverbindlichkeiten		7 132		4 399	
Passive Rechnungsabgrenzungen	24	35 716		21 429	
Kurzfristige Rückstellungen	25	6 743		8 466	
Total kurzfristiges Fremdkapital		126 033	25.7%	180 649	42.1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	59 571		—	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	18	15 891		17 644	
Langfristige Rückstellungen	25	267		69	
Langfristige Personalverbindlichkeiten	26	12 997		14 808	
Latente Steuerverbindlichkeiten	11	676		1 145	
Total langfristiges Fremdkapital		89 402	18.2%	33 666	7.8%
Total Fremdkapital		215 435	43.9%	214 315	49.9%
Aktienkapital	27	7 770		7 768	
Kapitaleinlagereserven		1 918		11 631	
Gewinnreserven		294 430		224 452	
Umrechnungsdifferenzen		– 29 137		– 28 895	
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		274 981	56.1%	214 956	50.1%
Total Passiven		490 415	100.0%	429 271	100.0%

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2021	2020
Reingewinn		67 437	27 661
Ertragssteuern	11	14 771	5 827
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	9	18 663	19 287
Zinsaufwand/-ertrag, netto	10	1 322	1 838
Aktienbezogene Vergütungen	31	1 256	518
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		51	199
Verluste aus Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		—	7
Gewinn aus Veräußerung von Unternehmensteilen	8	—	- 3 986
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		- 119	1 860
Veränderung Rückstellungen	25	- 1 549	- 52
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		- 16 440	10 789
Bezahlte Steuern		- 14 903	- 6 903
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		70 489	57 045
Mittelabfluss/-zufluss aus Veräußerung von Unternehmensteilen	8	- 261	7 542
Mittelabfluss aus Akquisitionen	20	- 101	- 8 391
Investitionen in Sachanlagen	17	- 9 991	- 12 635
Investitionen in immaterielle Anlagen	19	- 1 476	- 931
Veräußerung von Sachanlagen	17	230	321
Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 1 724	- 1 379
Erhaltene Leasing-Zahlungen		378	—
Erhaltene Zinsen		222	77
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 12 722	- 15 396
Ausgabe Anleihe 2021 – 2026	22	59 503	—
Rückzahlung Anleihe 2016 – 2021	22	- 60 000	—
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	22	—	- 12 000
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	18	- 4 927	- 4 715
Bezahlte Zinsen		- 1 697	- 1 847
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	- 10 098	- 7 764
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 17 219	- 26 326
Nettozunahme flüssige Mittel		40 548	15 323
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		304	- 897
Flüssige Mittel am 1. Januar		74 681	60 255
Flüssige Mittel am 31. Dezember		115 533	74 681

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Anm.	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	
1. Januar 2020		7 764	11 184	203 277	- 26 277	195 948
Reingewinn		—	—	27 661	—	27 661
Sonstige Ergebnisse		—	—	1 211	- 2 618	- 1 407
Gesamtergebnis		—	—	28 872	- 2 618	26 255
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	—	—	- 7 764	—	- 7 764
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	4	447	- 363	—	88
Aktienbezogene Vergütungen	31/32	—	—	431	—	431
31. Dezember 2020		7 768	11 631	224 454	- 28 895	214 956
Reingewinn		—	—	67 437	—	67 437
Sonstige Ergebnisse		—	—	1 671	- 242	1 429
Gesamtergebnis		—	—	69 108	- 242	68 866
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	—	—	- 10 098	—	- 10 098
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 10 118	10 118	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	2	405	- 409	—	- 2
Aktienbezogene Vergütungen	31/32	—	—	1 258	—	1 258
31. Dezember 2021		7 770	1 918	294 430	- 29 137	274 981

¹⁾ Im Berichtsjahr wurde die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss der Jahresrechnung der Comet Holding AG angeglichen.

Anhang zur Konzernrechnung

01 Geschäftstätigkeit

Comet Group (nachfolgend "Comet", die "Gruppe") ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Röntgen- und Hochfrequenztechnologie. Mit hochwertigen Komponenten, Systemen und Dienstleistungen unterstützt die Gruppe mit ihren Marken Comet und Yxlon Kunden dabei, die Qualität, Verlässlichkeit und Effizienz ihrer Produkte und Prozesse zu optimieren. Yxlon beliefert Endkunden aus der Elektronik-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie dem Energiesektor mit Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung. Comet produziert Komponenten und Module wie Röntgenquellen, Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen für verarbeitende Betriebe aus der Halbleiter-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie für den Sicherheitsbereich. Unter der Marke ebeam entwickelte und vertrieb Comet zudem kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie. Comet hat per 30. November 2020 das ebeam Lampengeschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft (vgl. Anmerkung 2.4.1, 4 und 8).

02 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernrechnung ist mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten unter Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Sämtliche Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften werden Ende Dezember abgeschlossen. Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht sowie mit den "International Financial Reporting Standards" (IFRS) erstellt. Dabei wurden alle per Abschlusszeitpunkt gültigen IFRS-Standards sowie sämtliche Interpretationen (IFRIC) des "International Accounting Standards Board" (IASB) angewandt. Comet wendet neue Standards und Interpretationen nicht frühzeitig an, ausser dort, wo dies spezifisch erwähnt ist. Die angewandten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Änderungen denjenigen des Vorjahrs.

Aufgrund von Rundungen und der Darstellung in TCHF ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02.1 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Comet hat per 1. Januar 2021 die folgenden neuen oder revidierten IFRS/IFRIC erstmalig angewandt:

- IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze, Phase 2 (Änderungen in IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16).

Der International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte am 28. Mai 2020 eine Änderung von IFRS 16 betreffend COVID-19 bezogene Mietzugeständnisse. Die Änderung war ursprünglich ab dem 01. Juni 2020, bezogen auf gewährte Mietzugeständnisse bis und mit 30. Juni 2021, anwendbar. Am 31. März 2021 kündigte das IASB die Verlängerung des Anwendungszeitraums bis und mit 30. Juni 2022 an. Comet wendet die Erleichterung an. Dies hat im Berichtsjahr keinen Ein-

fluss auf die Konzernrechnung der Gruppe (Vorjahr: Entlastung des Ergebnisses vor Steuern von CHF 0.1 Mio.).

Die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

02.2 Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard	Beurteilung	Datum der Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Comet
IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen: Klarstellung zum Umfang der Erfüllungskosten bei belasteten Verträgen (Änderungen an IAS 37)	1)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
IAS 16 – Sachanlagen: Erzielung von Erlösen bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet (Änderungen an IAS 16)	1)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse: Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)	1)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS 1)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 1 - Angaben der Rechnungslegungsmethoden (Änderung an IAS 1 und IFRS Praxisleitfaden 2)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 8 - Definition von rechnungslegungsbezogener Schätzungen (Änderung an IAS 8)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 12 - Ertragssteuern: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Änderung an IAS 12)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023

¹⁾ Keine oder unbedeutende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

02.3 Schätzungen

Die Konzernrechnung der Comet enthält Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese Annahmen und Schätzungen wurden nach bestem Wissen anhand der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen gemacht. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben die folgenden Schätzungen:

- Immaterielle Werte (vgl. Anmerkung 19 bis 21): Bei Akquisitionen wird der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven (inkl. erworbener immaterieller Werte) geschätzt. Ein darüber hinaus bezahlter Mehrwert stellt Goodwill dar. Immaterielle Werte mit bestimmter Nutzungsdauer werden über den erwarteten Nutzungszeitraum abgeschrieben; solche mit unbestimmter Lebensdauer (Goodwill, Marken- und Namenrechte) werden nicht systematisch abgeschrieben, jedoch jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Insbesondere bei der Nutzwertberechnung von Goodwill, Marken- und Namenrechten könnten Abweichungen gegenüber den Annahmen zu einer Neubeurteilung der Werthaltigkeit führen. Die Annahmen zu den erzielbaren Margen und den Wachstumsraten haben einen bedeutenden Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Die Bewertung der immateriellen Werte resp. des Goodwills sowie die Schätzung der Nutzungsdauer haben einen Einfluss auf die Konzernrechnung.

- Rückstellungen (vgl. Anmerkung 25) sind definitionsgemäss Verbindlichkeiten, für die Unsicherheiten betreffend der Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Latente Steuerforderungen (vgl. Anmerkung 11) werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne erwirtschaftet werden können. Die Steuerplanung basiert auf Schätzungen und Annahmen über die künftigen Gewinnentwicklungen der Konzerngesellschaften, die sich nachträglich als nicht korrekt herausstellen können. Dies kann zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Personalvorsorge (vgl. Anmerkung 26): Die Gruppe hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne abgeschlossen, die unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Diese leistungsorientierten Pläne werden jährlich einer Bewertung unterzogen, für die verschiedene Annahmen getroffen werden müssen. Dabei können Abweichungen der effektiven Entwicklung von den Annahmen, insbesondere betreffend Diskontierungszinssatz künftiger Verpflichtungen und Lebenserwartung, Auswirkungen auf die Bewertung und damit auf die Vermögenslage der Gruppe haben. Der Einfluss der wichtigsten Parameter auf den Barwert der Verpflichtung ist in Anmerkung 26 ersichtlich.

Auswirkungen aufgrund COVID-19

Angetrieben durch die Digitalisierung der Gesellschaft ist die Nachfrage nach Halbleiterchips und damit auch nach Produkten der Division PCT (Vakuumkondensatoren und Matchboxen) weiterhin stark. Nach einem Rückgang im Jahr 2020 profitieren die Röntgen-Divisionen IXM und IXS wieder von einer stabilen Nachfrage in ihren wichtigsten Endmärkten: Halbleiter/Elektronik, Automobil, Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheit. Im Hinblick auf anhaltende Unsicherheiten (z. B. potenzielle Probleme in der Lieferkette) und geopolitische Spannungen hat Comet die Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, einer kritischen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine relevanten Feststellungen gemacht, die den vorliegenden Jahresabschluss wesentlich beeinflussen.

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erhielt Comet im Berichtsjahr keine staatlichen Unterstützungsleistungen (Vorjahr: hauptsächlich Ermässigungen von Sozialversicherungsabgaben mit einem positiven Effekt auf das Ergebnis vor Steuern von CHF 0.9 Mio.).

02.4 Konsolidierung

02.4.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Comet hatte per 30. November 2020 das ebeam Lampengeschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft. Infolgedessen wurde die Division ebeam Technologies (EBT) per 01. Januar 2021 aufgelöst. Die Segmentberichterstattung für das Berichtsjahr 2020 wurde aufgrund der Anforderungen von IFRS 8 rückwirkend angepasst. Die bei Comet weitergeführten Aktivitäten wurden den verbleibenden Divisionen zugeordnet und alle veräusserten Aktivitäten von EBT wurden der Spalte Corporate zugewiesen (vgl. Anmerkungen 4 und 8).

Weiter hatte Comet per 31. Dezember 2020 die Object Research Systems (ORS) Inc., Montreal, Kanada, zu 100% übernommen. Die Gesell-

schaft ist ein führender Anbieter von 3-D-Visualisierungen und AnalySELösungen für Forschungs- und industrielle Anwendungen. Die Angaben dazu sind in Anmerkung 20 aufgeführt.

Zudem wurden im Geschäftsjahr 2020 die Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd., Penang, Malaysia, und die Comet Solutions Taiwan Ltd., Hsinchu County, Taiwan gegründet. Die Gesellschaften sind zu 100% im Besitz der Comet Holding AG.

Der Jahresabschluss umfasst somit die unten aufgeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung und Stimmrecht in %	
		2021	2020
Comet Holding AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	100%	100%
Yxlon International GmbH	Hamburg, Deutschland	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S	Taastrup, Dänemark	100%	100%
Comet Technologies Japan KK ¹⁾	Yokohama, Japan	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	100%	100%
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	100%	100%
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	100%	100%

¹⁾ Umfirmierung in Comet Technologies Japan KK (ehemalig Yxlon International KK).

02.4.2 Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den gruppenweit nach einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften. Die von der Comet Holding AG kontrollierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Sämtliche konzerninternen Salden und Geschäftsvorfälle, unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen sowie Dividenden werden in voller Höhe eliminiert.

Akquisitionen und Goodwill

Unternehmen werden vom Zeitpunkt der Kontrollübernahme an konsolidiert und scheiden erst mit dem Verlust der effektiven Kontrolle aus. Dabei werden zum Akquisitionszeitpunkt die identifizierbaren Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Fair Value bewertet und gemäss der Akquisitionsmethode integriert. Aus Akquisitionen werden immaterielle Werte separat bilanziert, die entweder auf ein vertragliches oder gesetzliches Recht zurückzuführen sind oder vom Geschäft separiert werden können und deren Fair Value zuverlässig ermittelt werden kann. Der Goodwill, der sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung zum Fair Value der Nettoaktiven des erworbenen Tochterunternehmens ergibt, wird zum Übernahmzeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Ist die übertragene Gesamtgegenleistung kleiner als der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird die Differenz zum Übernahmzeitpunkt erfolgswirksam im übrigen betrieblichen Ertrag erfasst. Goodwill resp. immaterielle Werte werden zum Akquisitionszeitpunkt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierende

Einheiten alloziert, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. die entsprechenden zukünftigen Cashflows generieren werden. Beim Verkauf von Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und Nettoaktiven zuzüglich der kumulierten Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der Konzernrechnung ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften ist die jeweilige Landeswährung. Transaktionen in einer anderen als der funktionalen Währung werden mit dem zum Transaktionszeitpunkt gültigen Umrechnungskurs umgerechnet. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet und die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Konzernrechnung ist in Schweizer Franken dargestellt. Die Umrechnung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften erfolgt für die Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs (vgl. Tabelle unten) und für die Bilanz zum Stichtagskurs (vgl. Tabelle unten). Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf konzerninternen Darlehen zur langfristigen Finanzierung von Konzerngesellschaften werden ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst, sofern die Rückzahlung weder geplant noch absehbar ist.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Land/Währungsraum			Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
			31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
USA	USD	1	0.914	0.882	0.915	0.939
Eurozone	EUR	1	1.035	1.084	1.079	1.070
China	CNY	1	0.143	0.135	0.142	0.136
Japan	JPY	100	0.794	0.855	0.831	0.879
Dänemark	DKK	1	0.139	0.146	0.145	0.144
Republik Korea	KRW	1 000	0.768	0.812	0.797	0.796
Malaysia	MYR	1	0.219	0.220	0.221	0.222
Kanada	CAD	1	0.718	0.692	0.729	0.692
Taiwan	TWD	100	3.294	3.141	3.279	3.166

02.5 Bewertungsgrundsätze

Umsatz und übrige Erträge

Der Umsatz entspricht Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Rabatten und anderen Preisminderungen. Der Umsatzerlös setzt sich aus dem Verkauf von Waren und Ersatzteilen der Divisionen PCT und IXT sowie aus Systemlieferungen der Division IXS, die Dienstleistungen wie Installationen umfassen, zusammen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren, Ersatzteilen und Systemen werden grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, die zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde die Kontrolle über die Produkte oder die Dienstleistung erlangt. Für Verkäufe von Waren und Ersatzteilen erfolgt die Übertragung der Kontrolle generell im Zeitpunkt der Lieferung. Leistungsverpflichtungen für Systemverkäufe (inkl. Installationen) erfüllen sich im Zeitpunkt der Abnahme durch die Kunden. Comet bietet seinen Kunden auch Serviceleistungen im Zusammenhang mit Waren und Systemen an. Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen, die eine zusätzliche Leistung für den Kunden

darstellen ("service-type warranties"), z. B. eine Verlängerung der Garantieperiode, sind separate Leistungsverpflichtungen, wobei der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wird. Bei generellen Unterhaltsarbeiten und Fehlerbehebungen, um sicherzustellen, dass das gelieferte Gut den vertraglich vereinbarten Spezifikationen entspricht ("assurance-type warranties"), werden die geschätzten Kosten nach den Bestimmungen von IAS 37 als abgegrenzte Schuld ausgewiesen.

Als übrige betriebliche Erträge werden Beiträge an Entwicklungsprojekte und Entgelte für die Auslieferung des jeweils ersten Prototyps erfasst (Folgelieferungen von Prototypen werden als Umsatz ausgewiesen).

Variable Preiskomponenten bestehen einerseits bei rückwirkend gewährten Rabatten, wenn die Menge an gekauften Produkten einen gewissen Schwellenwert im Kalenderjahr überschreitet, sowie bei individuellen Preisnachlässen auf Produkte. Die Höhe des Rabatts wird anhand der Methode des wahrscheinlichsten Betrags geschätzt und in der Regel proportional auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrags verteilt.

Geschuldete Verkaufskommissionen für Agententätigkeit werden bei Vertragsabschluss als zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung aktiviert und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit aus Verkaufsprovisionen passiviert. Die Erfassung als Aufwand erfolgt, sobald Comet die Kontrolle über die Produkte auf den Kunden übertragen hat. Bei Vertragsverbindlichkeiten bzw. Vorauszahlungen von Kunden wird kein Zinseffekt erfasst, weil der Zeitraum zwischen der Übertragung eines zugesagten Gutes oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung maximal ein Jahr beträgt.

Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben bei Banken können flüssige Mittel auch Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten beinhalten.

Forderungen und Vertragsvermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Comet bildet Wertberichtigungen nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell, wobei eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit erfasst wird (Expected-Credit-Loss-Modell). Für kritische Ausstände mit objektiven Hinweisen auf Wertminderung werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Erfassung einer Forderung oder eines Vertragsvermögenswerts hängt davon ab, ob der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt (Forderung) oder bedingt (Vertragsvermögenswert) ist.

Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt zu Marktwerten (Fair Value) inkl. Transaktionskosten, ausser bei erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL) bewerteten Finanzaktiven, bei denen Transaktionskosten direkt im Finanzaufwand erfasst werden. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht.

- Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete Finanzpositionen (FVTPL): Dazu gehören alle Derivate, Handelspositionen sowie gewisse per Designation zugeordnete Finanzaktiven und -verbindlichkeiten. Diese werden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden im Finanzergebnis der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzpositionen: Diese werden nach der Effective-Interest-Methode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Fair Value wird anhand von Börsenkursen resp. von Marktkursen ermittelt. Im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, wurden für keine Absicherungsgeschäfte Hedge Accounting nach IFRS 9 bzw. IAS 39 angewandt. Finanzielle Aktiven werden dann ein- bzw. ausgebucht, wenn Comet die Kontrolle erhält resp. verliert und somit die Rechte verkauft hat oder diese verfallen sind. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn sie getilgt sind.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder geringerem Nettoveräusserungswert bilanziert. Der Nettoveräusserungswert ergibt sich aus dem geschätzten üblichen Verkaufspreis abzüglich der Kosten für Fertigstellung, Marketing und Vertrieb. Rohmaterial und Fremdfabrikate werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, Eigenfabrikate nach den Standardherstellkosten. In den Vorräten sind anteilige Produktionsgemeinkosten enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Fremdkapitalzinsen von qualifizierenden Aktiven sind Bestandteil der Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die Nutzungsdauer der Objekte. Der Aufwand für Abschreibungen auf Sachanlagen wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion der Sachanlage in der Gruppe entspricht. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Wertminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst und separat ausgewiesen. Unterhaltskosten werden nur dann aktiviert, wenn dadurch entweder die Lebensdauer der Sachanlagen verlängert oder bspw. die Produktionskapazität erhöht wird. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Für planmässige Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Gebäude	20 – 40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	6 –10 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 –10 Jahre

Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Als Leasingnehmer erfasst Comet Leasingverhältnisse auf Basis eines Nutzwertmodells (Right-of-Use-Modell). Comet beurteilt bei Vertragsabschluss sämtliche Verträge dahingehend, ob ein Leasingverhältnis enthalten ist, und trennt Leasing- von Nichtleasingkomponenten. Leasingverhältnisse mit einer Dauer von bis zu einem Jahr sowie solche von geringem Wert (Neuwert von weniger als CHF 5 000) werden nicht angesetzt. Die Aufwände daraus werden direkt in der Erfolgsrechnung er-

fasst. Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts am Leasingobjekt erfolgt anhand der Barwertberechnung der Leasingzahlungen, zuzüglich erstmaliger direkter Kosten, geschätzter Kosten für Rückbau und Wiederherstellung abzüglich erhaltener Leasinganreize. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der diskontierten und noch nicht beglichenen Zahlungsverpflichtungen. Comet verwendet den dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz zur Diskontierung der Leasingzahlungen. Dabei werden der Währungsraum, in dem sich das Leasingobjekt befindet, sowie das Comet spezifische Kreditrisiko berücksichtigt. Comet hält vorwiegend Leasingverhältnisse mit fest vereinbarten Zahlungen, wobei darin solche mit mietfreien Perioden und ansteigenden Zahlungen enthalten sind. Leasingverhältnisse mit variablen Zahlungen sind unwesentlich.

Leasingverhältnisse der Comet können Verlängerungsoptionen beinhalten. Diese werden nur in die Berechnungen einbezogen, wenn die Ausübung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Einflussfaktoren als hochwahrscheinlich gilt. Bei unbefristeten Leasingverhältnissen gelten ab Leasingbeginn oder Ablauf der Mindestmietlaufzeit folgende Grundsätze:

	Maximale Verlängerung
Gebäude und Lagerhallen	3 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	2 Jahre
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	1 Jahr

Im Fall einer wesentlichen Modifikation bewertet Comet die Leasingverbindlichkeit auf das Datum der Veränderung neu. Anpassungen der Leasingverbindlichkeit werden gegen das zugehörige Nutzungsrecht erfasst. Ein verbleibender Differenzbetrag bei einer vorzeitigen Auflösung eines Leasingverhältnisses wird erfolgswirksam gebucht.

Tritt Comet als Leasinggeber auf, erfolgt die Verbuchung je nach Ausgestaltung des Leasingverhältnisses entweder als operatives Leasing oder Finanzierungsleasing.

Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill, Marken- und Namenrechte, Kundenlisten, Technologie, Lizenzen, Patente sowie Software bilanziert. Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Regel linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Goodwill sowie die erworbenen Marken- und Namenrechte werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf ein mögliches Impairment überprüft (vgl. auch Abschnitt "Wertminderung im Anlagevermögen [Impairment]»). Der Aufwand für Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion des immateriellen Wertes in der Gruppe entspricht. Für planmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Kundenlisten	10 –15 Jahre
Technologie	5 –10 Jahre
Software	3 –5 Jahre

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Comet eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

Rückstellungen werden in dem Umfang als kurzfristig klassiert, für den der Mittelabfluss innert Jahresfrist erwartet wird. Entsprechend wird der Mittelabfluss bei langfristigen Rückstellungen mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag erwartet. Falls sich ein wesentlicher Zinseffekt ergibt, wird der Mittelabfluss diskontiert.

Personalvorsorge (Post-Employment Benefits)

Comet hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen der einzelnen Konzerngesellschaften unterscheiden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgepläne (Stiftungen, Versicherungen) oder mittels Äufnung einer entsprechenden Rückstellung in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaft selbst. Bei beitragsorientierten Plänen (Defined-Contribution-Plans) oder wirtschaftlich gleichgestellten Vorsorgelösungen entspricht der periodengerecht abgegrenzte Aufwand den vereinbarten Beiträgen der Konzerngesellschaft. Bei leistungsorientierten Plänen (Defined-Benefit-Plans) werden die Dienstzeitaufwendungen und der Barwert der Vorsorgeverpflichtung durch aktuarische Gutachten von unabhängigen Experten gemäss der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die Berechnungen werden jährlich aktualisiert. Die zu bilanzierende Über- oder Unterdeckung ergibt sich aus dem durch den Aktuar bestimmten Barwert der Vorsorgeverpflichtung (DBO) abzüglich der zum Marktwert erfassten Aktiven. Ein allfälliger Nettoüberschuss wird nur im Ausmass des zukünftigen Nutzenpotenzials unter Berücksichtigung der Bestimmungen von IFRIC 14 als Vermögenswert bilanziert. Der in der Erfolgsrechnung verbuchte Aufwand entspricht den versicherungsmathematisch ermittelten Dienstzeitaufwendungen und dem Nettozinsaufwand. Aktuarische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Sie ergeben sich aus erfahrungsbedingten Anpassungen der Erwartungswerte an die tatsächlichen Ergebnisse sowie aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen (insbesondere Diskontierungszinssatz und Lebenserwartung).

Dienstaltersprämien

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Comet erfasst die daraus resultierende Verpflichtung nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Berechnung wird jährlich aktualisiert. Allfällige versicherungstechnische Veränderungen aus der Neuberechnung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Aktienbezogene Vergütungen

Comet leistet einen Teil der variablen Entschädigung aus dem Short-Term Incentive Plan (STIP) an Mitglieder der Geschäftsleitung und einen Teil der fixen Vergütung an den Verwaltungsrat in Form von Aktien. Zusätzlich werden der Geschäftsleitung aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Als Aufwand erfasst wird der Wert der erdienten Aktien, bewertet zum Börsenkurs (Fair Value)

am Tag der Zuteilung. Dabei erfolgt die Erfassung der Abgrenzung für ausschliesslich in Aktien zu leistende Teile der Vergütungen (Equity-settled) direkt im Eigenkapital. Für Teile, bei denen der Begünstigte die Wahl hat, Aktien oder Geld zu beziehen, wird der Wert dieses Wahlrechts bestimmt und als Zunahme des Eigenkapitals erfasst und die übrige Abgrenzung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Ertragssteuern

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen.

Laufende Ertragssteuern

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden anhand des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder anhand der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft waren.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methodik werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Bilanzwerten und den in die Konzernrechnung einflussenden Werten im langfristigen Fremdkapital bzw. Anlagevermögen erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über die Ertragssteuer in der Erfolgsrechnung – ausser für latente Steuern, die sich auf erfolgsneutral erfasste Posten beziehen. Diese werden ebenfalls erfolgsneutral, entsprechend dem ihnen zugrunde liegenden Geschäftsvorfall, entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet, mit Ausnahme des Goodwills. Latente Steuerforderungen werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren.

Wertminderung im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich immaterieller Werte, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Immaterielle Anlagen in Arbeit werden

jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der Veräusserungswert oder, wenn höher, der Nutzungswert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Geldflüsse errechnet wird. Ein allfällig erworbener Goodwill sowie Marken- und Namenrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht systematisch abgeschrieben, sondern jährlich zum selben Zeitpunkt einem Impairment-Test unterzogen. Als Basis dazu dienen die Ergebnisse des Geschäftsjahrs, der rollierende Forecast sowie die Mittelfristplanung.

03 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

In den folgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse einerseits nach geografischen Gesichtspunkten sowie nach Märkten aufgeschlüsselt.

In TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)		X-Ray Systems (IXS)		Industrial X-Ray Modules (IXM)		ebeam Technologies (EBT)		Total Gruppe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Geografische Informationen										
Europa	10 644	7 878	33 936	29 116	32 280	21 363	—	12 137	76 860	70 494
Nordamerika	184 871	157 125	13 746	12 980	18 261	15 400	—	553	216 879	186 057
Asien	110 263	59 516	81 309	58 021	17 907	11 493	—	1 611	209 479	130 641
Übrige Welt	312	200	9 381	6 331	811	1 796	—	297	10 503	8 625
Total	306 091	224 718	138 371	106 449	69 259	50 052	—	14 598	513 721	395 816

Umsatzverteilung nach Märkten

in TCHF	2021	2020
PCT		
Halbleiter	286 329	205 171
Übrige	19 762	19 548
Total PCT	306 091	224 718
IXS		
Automotive	51 254	35 430
Elektronik	47 276	34 972
Wissenschaft & Neue Werkstoffe	21 836	21 825
Luftfahrt	13 587	10 508
Übrige	4 418	3 715
Total IXS	138 371	106 449
IXM		
Zerstörungsfreie Materialprüfung	41 646	32 380
Sicherheit	12 358	8 151
Übrige	15 254	9 522
Total IXM	69 259	50 052
Total EBT	—	14 598
Total Nettoumsatz	513 721	395 816

Comet hatte per 30. November 2020 das ebeam Lampengeschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft (vgl. Anmerkungen 4 und 8).

Nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die nicht oder teilweise nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen (sog. Order-Backlog) zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 betragen insgesamt CHF 255 Mio. (Vorjahr: CHF 166 Mio.). Comet wird diesen Umsatz realisieren, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt wurden und die Kunden Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen erlangt haben. Dies dürfte im Wesentlichen in den kommenden 12 bis 24 Monaten der Fall sein.

Vertragssalden

Eröffnungs- und Schlussalden von Forderungen und Vertragsvermögenswerten sind in der Anmerkung 13 ausgewiesen. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden sind aus der Konzernbilanz ersichtlich. Die Vertragsvermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den Ansprüchen auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus der Division X-Ray Systems. Die Vertragsverbindlichkeiten bestehen aus erhaltenen Anzahlungen von Kunden. Der Betrag der im Jahr 2021 erfassten Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten zu Beginn der Periode umfasst CHF 33.4 Mio. (Vorjahr: CHF 18.4 Mio.). Wesentliche Veränderungen der Vertragssalden ergeben sich aus Zahlungseingängen der Kunden sowie bei Fakturierung von erfüllten Leistungsverpflichtungen.

04 Segmentberichterstattung

Die Gruppe wird in den nachfolgenden drei operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als operative Segmente oder Segmente bezeichnet.

- Die **Division Plasma Control Technologies (PCT)** entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z. B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.
- Die **Division X-Ray Systems (IXS)** entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.
- Die **Division Industrial X-Ray Modules (IXM)** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zu Sicherheitsprüfungen.

Comet hatte per 30. November 2020 das ebeam Lampengeschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft. Die Division ebeam Technologies (EBT) entwickelte, produzierte und vermarktete kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie. Nach der Veräusserung verbleibende Aktiven und Verbindlichkeiten mit einem zukünftigen Nutzwert wurden, je nach Verwendungszweck, den übrigen Divisionen der Gruppe zugewiesen und das Segment EBT wurde per 01. Januar 2021 aufgelöst. Die Segmentberichterstattung für das Finanzjahr 2020 wurde aufgrund

der Anforderungen von IFRS 8 rückwirkend angepasst. Die bei Comet weitergeführten Aktivitäten wurden den verbleibenden Divisionen zugeordnet und alle veräusserten Aktivitäten von EBT wurden für das Vorjahr der Spalte Corporate zugewiesen.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segmentergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte Corporate ausgewiesen. Die Verrechnung von Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt zu Preisen, wie sie auch mit Dritten angewendet werden.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Nicht einem operativen Segment zugerechnet werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzverbindlichkeiten sowie alle Aktiven und Passiven in Zusammenhang mit Ertragssteuern. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte Corporate ausgewiesen.

04.1 Operative Segmente

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz						
Nettoumsatz mit Drittkunden	306 091	138 371	69 259	—	—	513 721
Umsatz mit anderen Segmenten	—	535	9 687	- 10 222	—	—
Total Nettoumsatz	306 091	138 906	78 946	- 10 222	—	513 721
Resultate						
Segmentergebnis	71 864	3 634	10 548	294	—	86 340
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	- 2 255	- 2 255
Betriebsergebnis	71 864	3 634	10 548	294	- 2 255	84 085
Finanzaufwand						- 5 106
Finanzertrag						3 229
Gewinn vor Steuern						82 208
Ertragssteuern						- 14 771
Reingewinn						67 437
EBITDA	80 487	8 931	15 292	294	- 2 255	102 749
EBITDA in % vom Nettoumsatz	26.3%	6.4%	19.4%			20.0%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2021						
Segmentaktiven	153 907	116 142	85 470	—	134 897	490 415
Segmentverbindlichkeiten	- 50 890	- 75 497	- 20 290	—	- 68 757	- 215 435
Nettoaktiven	103 017	40 645	65 180	—	66 140	274 981
Übrige Segmentinformationen						
Investitionen Nutzungsrechte aus Leasing	1 165	861	1 597	—	—	3 623
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	6 586	1 870	3 011	—	—	11 467
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8 622	5 297	4 744	—	—	18 663
Veränderung Rückstellungen	262	- 1 887	77	—	—	- 1 549
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	- 203	- 293	- 47	24	400	- 119
Personalbestand am Jahresende	826	435	310	—	—	1 571

Geschäftsjahr 2020 - Angepasst

in TCHF

	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray ¹⁾ Modules (IXM)	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten ¹⁾	Corporate ¹⁾	Total Gruppe
Nettoumsatz						
Nettoumsatz mit Drittkunden	224 718	106 449	51 268	—	13 382	395 816
Umsatz mit anderen Segmenten	—	314	10 218	- 10 532	—	—
Total Nettoumsatz	224 718	106 762	61 486	- 10 532	13 382	395 816
Resultate						
Segmentergebnis	41 781	- 6 677	4 080	156	2 158	41 498
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	- 2 169	- 2 169
Betriebsergebnis	41 781	- 6 677	4 080	156	- 11	39 329
Finanzaufwand						- 8 657
Finanzertrag						2 816
Gewinn vor Steuern						33 487
Ertragssteuern						- 5 827
Reingewinn						27 661
EBITDA	49 338	- 1 009	9 040	156	1 091	58 616
EBITDA in % vom Umsatz	22.0%	- 0.9%	14.7%			14.8%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2020						
Segmentaktiven	129 908	124 183	83 828	—	91 351	429 271
Segmentverbindlichkeiten	- 44 235	- 86 261	- 16 793	—	- 67 025	- 214 315
Nettoaktiven	85 673	37 923	67 035	—	24 326	214 956
Übrige Segmentinformationen						
Investitionen Nutzungsrechte aus Leasing	3 292	10 279	33			13 604
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	8 531	1 090	3 636	—	254	13 511
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	7 557	5 669	4 959	—	1 102	19 287
Veränderung Rückstellungen	700	- 353	- 35	—	- 364	- 52
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	646	- 495	359	14	1 336	1 860
Personalbestand am Jahresende	679	431	293	—	—	1 403

¹⁾ Die Division ebeam Technologies (EBT) wurde per 01.01.2021 aufgelöst. Die Segmentberichterstattung für das Berichtsjahr 2020 wurde aufgrund der Anforderungen von IFRS 8 rückwirkend angepasst. Die bei Comet weitergeführten Aktivitäten wurden den verbleibenden Divisionen zugeordnet und alle veräusserten Aktivitäten von EBT wurden der Spalte Corporate zugewiesen.

Überleitung der Segmentaktiven und -verbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
Aktiven der Segmente	355 519	337 919
Flüssige Mittel	115 533	74 681
Sonstige Vermögenswerte	4 863	4 791
Steuerforderungen	2 612	1 168
Latente Steuerforderungen	11 398	10 653
Forderungen Dritte der Comet Holding AG	490	60
Total Aktiven	490 415	429 271
Verbindlichkeiten der Segmente	- 146 678	- 147 289
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 59 571	- 59 976
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	- 177	- 45
Steuerverbindlichkeiten	- 7 132	- 4 399
Latente Steuerverbindlichkeiten	- 676	- 1 145
Verbindlichkeiten Dritte der Comet Holding AG	- 1 201	- 1 461
Total Verbindlichkeiten	- 215 435	- 214 315

04.2 Geografische Informationen

Comet vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan, Südkorea, Malaysia, Kanada sowie Taiwan mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

Nettoumsätze pro Region		
in TCHF	2021	2020
Schweiz	7 918	11 581
Deutschland	30 887	26 914
Übriges Europa	38 055	31 998
Total Europa	76 860	70 494
Total Nordamerika	216 879	186 057
China	98 561	55 101
Japan	26 552	21 775
Übriges Asien	84 365	53 765
Total Asien	209 479	130 641
Übrige Welt	10 503	8 625
Total	513 721	395 816

Die Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing sowie immateriellen Werte werden auf Basis der Ländergesellschaften den Regionen zugeteilt.

Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing und immaterielle Werte pro Region		
in TCHF	2021	2020
Schweiz	107 062	108 786
Deutschland	44 288	48 343
Nordamerika	13 428	14 053
Übrige Welt	6 743	5 918
Total	171 521	177 101

04.3 Umsätze mit Grosskunden

Die Division Plasma Control Technologies erzielte im Berichtsjahr mit ihrem grössten Kunden CHF 156 Mio. Umsatz, was 30.4% des Gruppenumsatzes entspricht (Vorjahr: CHF 128 Mio., entsprechend 32.4%).

05 Übrige betriebliche Erträge

in TCHF	2021	2020
Erhaltene Entgelte für die Entwicklung von Prototypen	2 134	3 134
Kundenbeteiligungen an Entwicklungsprojekten	327	2 039
Zuwendungen der öffentlichen Hand	128	227
Diverse Erträge	1 093	28
Total übrige betriebliche Erträge	3 682	5 428

06 Personalaufwand und Anzahl Mitarbeitende

06.1 Personalaufwand

in TCHF	2021	2020
Löhne und Gehälter	143 010	125 669
Sozialleistungen	23 246	20 505
Total Personalaufwand	166 256	146 174

06.2 Anzahl Mitarbeitende

	2021	2020
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)	1 571	1 403
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	1 432	1 325

07 Entwicklungsaufwand

Der Entwicklungsaufwand beinhaltet die Kosten für Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Aufwendungen für die Verfahrenstechnik. Die Entwicklungsschwerpunkte von Comet liegen auf den Gebieten der Vakuumtechnologie, Hochspannungstechnik und Materialwissenschaft sowie auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte der Divisionen. Aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Verwertbarkeit der Entwicklungsprojekte werden Entwicklungskosten grundsätzlich nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

08 Gewinn aus Veräusserung von Unternehmensteilen

08.1 Veräusserung von Unternehmensteilen in 2021

Im Berichtsjahr erfolgten keine Veräusserungen von Unternehmensteilen und es ergaben sich keine Veränderungen der durch die Gruppe kontrollierten Anteile an Unternehmen.

Im Januar 2021 wurde die Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung im Umfang von CHF 0.3 Mio. (vgl. Anmerkung 8.2) an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Switzerland ausbezahlt.

08.2 Veräußerung von
Unternehmensteilen in 2020

Comet hatte per 30. November 2020 das ebeam Lampengeschäft (Teil der Division EBT) auf einen neuen Eigentümer (Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz) übertragen. Die nachfolgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden als Vermögensgruppe auf den neuen Eigentümer übertragen:

in TCHF	Buchwert am 30. November 2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen	256
Warenvorräte	1 266
Sachanlagen	2 492
Total Aktiven	4 015
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 246
Rückstellungen	- 474
Total Verbindlichkeiten	- 720
Total Nettoaktiven	3 295
Barzahlung von neuem Eigentümer	7 542
Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung	- 261
Gewinn aus Veräußerung von Unternehmensteilen	3 986

Der Gewinn aus der Transaktion von CHF 4.0 Mio. war im 2020 steuerbar. Der Steuereffekt betrug 13% und somit CHF 0.5 Mio.

09 Amortisationen,
Abschreibungen und
Wertberichtigungen

in TCHF	2021	2020
Amortisationen (Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen)	3 579	4 526
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasing	4 765	4 280
Abschreibungen auf Sachanlagen	10 319	10 481
Total Amortisationen und Abschreibungen	18 663	19 287
Wertberichtigungen auf Sachanlagen	—	—
Total Wertberichtigungen	—	—

10 Finanzergebnis

in TCHF	2021	2020
Zinsaufwand	1 544	1 916
Verluste auf Derivaten zur Währungsabsicherung	1 009	1 642
Fremdwährungsverluste	2 554	5 099
Total Finanzaufwand	5 106	8 657
in TCHF	2021	2020
Zinsertrag	222	77
Gewinne auf Derivaten zur Währungsabsicherung	514	2 155
Fremdwährungsgewinne	2 493	584
Total Finanzertrag	3 229	2 816

in TCHF	2021	2020
Nettozinsaufwand	1 322	1 838
Fremdwährungsverluste, netto	556	4 002

Währungsgewinne und -verluste betreffen überwiegend US-Dollar- und Euro-Positionen.

11 Ertragssteuern

11.1	Laufender und latenter Ertragssteueraufwand	in TCHF	2021	2020
	Laufender Ertragssteueraufwand für das Berichtsjahr		17 904	9 791
	Laufender Ertragssteueraufwand/-ertrag, Vorjahre betreffend		- 1 643	- 1 161
	Latenter Ertragssteueraufwand/-ertrag		- 1 490	- 2 802
	Total Ertragssteueraufwand		14 771	5 827

11.2	Analyse der Steuerbelastung	in TCHF	2021	2020
	Gewinn vor Steuern		82 208	33 487
	Erwartete Ertragssteuern zum Basissteuersatz von 22% (Vorjahr: 24%)		18 086	8 037
	Effekt aus anderen Steuersätzen als dem Basissteuersatz		- 231	- 625
	Effekt aus Steuererleichterung		- 1 060	- 351
	Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen		88	215
	Effekt aus Steuersatzänderung auf latenten Ertragssteuern		16	121
	Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verluste		—	- 248
	Effekt aus Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung		- 535	- 435
	Effekt aus periodenfremden Ertragssteuern		- 1 643	- 1 161
	Effekt aus nicht rückforderbarer Quellensteuer		190	201
	Übrige Effekte		- 141	74
	Ausgewiesene Ertragssteuern		14 771	5 827
	Effektiver Ertragssteuersatz in % vom Gewinn vor Steuern		18.0%	17.4%

Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht erfahrungsgemäss der langjährigen Steuerbelastung der Gruppe und berücksichtigt die lokalen Ertragssteuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften.

Der Kanton Freiburg (Schweiz) gewährte der Comet AG mit Sitz in Flamatt für kantonale und kommunale Steuern eine bedingte Steuererleichterung bis 2022. Für 2021 betrug die Steuererleichterung 50% (Vorjahr: 50%).

11.3 Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten können wie folgt aufgliedert werden:

in TCHF	2021		2020	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Finanzinstrumente	46	- 44	46	- 95
Forderungen	2 431	- 436	4 272	- 854
Warenvorräte	5 778	- 1 399	5 420	- 2 370
Sachanlagen	154	- 430	266	- 461
Nutzungsrechte aus Leasing	—	- 5 616	—	- 6 286
Immaterielle Anlagen	288	- 1 976	353	- 2 466
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	572	- 328	323	- 498
Leasingverbindlichkeiten	5 822	—	6 535	—
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 630	—	1 797	—
Rückstellungen	1 084	—	886	—
Personalverbindlichkeiten	1 499	—	1 577	—
Steuerliche Verlustvorträge sowie Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	647	—	1 061	—
Total brutto latente Steuern der Konzerngesellschaften	20 951	- 10 229	22 537	- 13 030
Effekt aus Nettobilanzierung der Konzerngesellschaften	- 9 553	9 553	- 11 885	11 885
Ausweis in der Konzernbilanz	11 398	- 676	10 653	- 1 145

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind zu lokalen Steuersätzen, die 13% bis 33% betragen, bewertet. Für temporäre Differenzen auf Beteiligungswerten der Konzerngesellschaften in Höhe von CHF 141.7 Mio. (Vorjahr: CHF 85.2 Mio.) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet. Aus der Ausschüttung zurückbehaltenen Gewinne von Tochtergesellschaften ist, ausser für zukünftige Ausschüttungen aus China, Korea, Taiwan und Kanada, kein Einfluss auf die Ertragssteuern zu erwarten. Es bestehen keine Steuerrückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern auf zukünftigen Ausschüttungen ausländischer Konzerngesellschaften an die Comet Holding AG. Die Ausschüttung von Dividenden der Comet Holding AG an ihre Aktionäre hat keinen Einfluss auf die ausgewiesenen oder künftigen Ertragssteuern.

11.4 Nachweis latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
Nettoforderung am 1. Januar	9 508	8 397
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen, in der Erfolgsrechnung erfasst	1 780	3 360
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorträgen und Steuergutschriften für F&E	287	83
Verwendung steuerlicher Verlustvorträge	- 577	- 641
Latente Steuergutschriften in der Erfolgsrechnung	1 490	2 802
Latente Steuerverbindlichkeit, erfasst im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Tochterunternehmens	—	- 1 019
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen, im sonstigen Ergebnis erfasst	- 283	- 181
Umrechnungsdifferenzen	6	- 490
Nettoforderung am 31. Dezember	10 722	9 508
davon bilanziert als Aktiven	11 398	10 653
davon bilanziert als Passiven	- 676	- 1 145

11.5 Steuerliche Verlustvorträge

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen die die genannten Forderungen steuerlich verwendet werden können. Es bestehen keine temporären Differenzen, für die keine Steuerforderungen bilanziert wurden (Vorjahr: keine).

Per Stichtag 31. Dezember 2021 betragen die steuerlich verwendbaren Verlustvorträge CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 3.2 Mio.). Zusammen mit Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung resultiert eine latente Steuerforderung von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 1.1 Mio.). Die bestehenden Verlustvorträge können ohne zeitliche Begrenzung vorgezogen werden.

Im Berichtsjahr bestehen keine nicht aktivierten latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen (Vorjahr: keine).

12 Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem konsolidierten Reingewinn der Berichtsperiode, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.

	2021	2020
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	7 768 812	7 766 108
Reingewinn in TCHF	67 437	27 661
Reingewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	8.68	3.56

Es bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen oder Aktienbezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns pro Aktie führen könnten.

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TCHF	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	66 007	51 232
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 950	- 933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	65 057	50 299
Rückforderbare Umsatz- und Mehrwertsteuern	2 291	2 415
Vorauszahlungen an Lieferanten	1 475	1 206
Vertragsvermögenswerte	9 793	5 561
Übrige Forderungen	2 151	2 303
Sonstige Forderungen	15 710	11 485
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	80 767	61 784

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt verändert:

in TCHF	2021	2020
1. Januar	933	495
Neubildung	92	575
Auflösung	- 74	- 116
Umrechnungsdifferenzen	- 2	- 21
31. Dezember	950	933

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ergab sich im Berichtsjahr keine wesentliche Veränderung hinsichtlich des Ausfallrisikos.

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.) vollständig wertberichtigt. Die sonstigen Forderungen sowie die Vertragsvermögenswerte enthalten weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen. Die Gruppe hält keine Sicherheiten für Forderungen.

Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Geschäftsjahr 2021 in TCHF		Erwartete Ausfallquote	Bruttowert	Wertberichtigung	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			66 007	950	65 057
Nicht überfällig		0.3%	59 922	209	59 713
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage		0.5%	3 133	14	3 118
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage		0.8%	741	6	736
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage		1.3%	1 050	13	1 037
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage		1.8%	124	2	122
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage		68.0% ¹⁾	1 036	706	331

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

Geschäftsjahr 2020 in TCHF		Erwartete Ausfallquote	Bruttowert	Wertberichtigung	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			51 232	933	50 299
Nicht überfällig		0.4%	48 257	180	48 077
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage		1.0%	1 261	13	1 248
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage		1.0%	463	4	458
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage		38.4% ¹⁾	179	69	110
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage		2.0%	74	1	72
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage		67.0% ¹⁾	998	666	333

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

14 Sonstige Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, Finanzanlagen

14.1 Sonstige Vermögenswerte/ Finanzanlagen	in TCHF	2021	2020
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	133	394
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte	133	394
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Forderungen aus Leasingverträgen	2 842	1 465
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen - bedingte Entgeltsvereinbarung	1 171	1 506
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen - Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen	718	1 426
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	184	231
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte	4 914	4 628
	Total sonstige Vermögenswerte	5 047	5 022
	Total, kurzfristig	1 925	1 813
	Total, langfristig	3 122	3 209
14.2 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	in TCHF	2021	2020
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	176	45
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	176	45
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeit aus Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen	718	1 426
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	718	1 426
	Total sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	894	1 471
	Total, kurzfristig	894	1 471

14.3 Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

in TCHF	2021	2020
Devisentermingeschäfte USD		
Kontraktwerte	21 573	11 728
Positive Wiederbeschaffungswerte	129	394
Negative Wiederbeschaffungswerte	160	1
Devisentermingeschäfte JPY		
Kontraktwerte	385	2 181
Positive Wiederbeschaffungswerte	4	—
Negative Wiederbeschaffungswerte	—	11
Devisentermingeschäfte CNY		
Kontraktwerte	502	1 239
Positive Wiederbeschaffungswerte	—	—
Negative Wiederbeschaffungswerte	16	33

Die Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften werden als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst (vgl. Anmerkung 29). Die dargestellten Kontraktvolumen zeigen die Höhe der eingegangenen Termingeschäfte auf. Den Aktivitäten der Gruppe entsprechend, haben die Devisentermingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr, wobei die meisten innerhalb von sechs Monaten fällig werden.

14.4 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Leasingverträgen

Im Rahmen der Trennung vom ebeam Lampengeschäft im Geschäftsjahr 2020 wurden Sachanlagen, teilweise mit einer Finanzierungskomponente, an Tetra Pak eBeam Systems SA vermietet (nicht variable Mietzinszahlungen). In diesem Zusammenhang wurden Ende 2020 Einrichtungen mit einem Restbuchwert von CHF 1.5 Mio. aus den Sachanlagen in die sonstigen Vermögenswerte umgegliedert. Die Forderungen aus Leasingverträgen haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Forderungen aus Leasingverträgen - Veränderung	
in TCHF	Forderung aus Leasingverträgen
1. Januar 2021	1 465
Zugänge	1 688
Aufzinsung	66
Erhaltene Mietzinszahlungen	- 378
31. Dezember 2021	2 842

Nachfolgend die Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Leasingverträgen:

Forderungen aus Leasingverträgen - Fälligkeitsanalyse				
in TCHF	2022	2023 – 2026	Nach 2026	Total Forderung aus Leasing
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2021				
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	412	1 407	1 321	3 141
Zinskomponente	– 61	– 176	– 62	– 299
Forderungen aus Leasingverträgen	351	1 231	1 259	2 842
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2020				
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	181	621	737	1 539
Zinskomponente	– 12	– 42	– 19	– 74
Forderung aus Leasingverträgen	169	578	718	1 465

Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen

Im Zeitpunkt der Übernahme von Object Research Systems (ORS) Inc. wurde eine bedingte Entgeltsvereinbarung mit Schlüsselpersonen von ORS im Betrag von CHF 1.5 Mio. vereinbart. Weiter wurde ein Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. gemacht. Zur Abgeltung dieser Elemente wurden bereits im Geschäftsjahr 2020 flüssige Mittel auf ein Sperrkonto überwiesen, wodurch diese einer Verfügungsbeschränkung unterliegen (vgl. Anmerkung 20).

Im Dezember 2021 wurde eine erste Zahlung an die ehemaligen Aktionäre und Schlüsselpersonen von ORS ausgelöst. Die Zahlung umfasste CHF 0.3 Mio. bedingte Entgeltsvereinbarung sowie CHF 0.7 Mio. Kaufpreistrückbehalt. Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 betragen die flüssigen Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen, demnach CHF 1.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.).

14.5 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Akquisition Object Research Systems (ORS) Inc. wurde ein Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. vereinbart (vgl. ebenfalls Ausführungen in Anmerkung 14.4). Im Dezember 2021 wurde eine erste Zahlung aus dem Kaufpreistrückbehalt im Umfang von CHF 0.7 Mio. geleistet. Zum Bilanzstichtag beläuft sich die Verbindlichkeit aus Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen entsprechend auf CHF 0.7 Mio.

15 Warenvorräte

in TCHF	2021	2020
Rohmaterial und Halbfabrikate	46 176	37 646
Ware in Arbeit	17 111	16 198
Fertigfabrikate	35 980	40 344
Total Vorräte	99 268	94 188

Die Vorräte beinhalten die notwendigen Einzelwertberichtigungen für Artikel, deren Marktwert unter den Herstellkosten liegt. Der erfasste Aufwand für Wertberichtigungen auf Vorräten beträgt CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 4.7 Mio.).

16 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2021	2020
Vertragskosten	539	1 754
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3 730	2 920
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 269	4 674

Die Vertragskosten bestehen aus aktivierten Verkaufskommissionen für Agententätigkeiten (direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung). Der Betrag der in der Periode in der Erfolgsrechnung erfassten Verkaufskommissionen beträgt CHF 2.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.4 Mio.).

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich hauptsächlich um vorausbezahlte Aufwendungen für das nachfolgende Geschäftsjahr.

17 Sachanlagen

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2021	97 681	94 593	17 593	7 968	217 834
Zugänge	34	3 539	3 272	3 098	9 943
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	276	4 231	826	- 5 333	—
Reklassifizierungen	—	33	- 33	—	—
Abgänge	—	- 1 409	- 2 635	—	- 4 045
Umrechnungsdifferenzen	—	- 176	- 66	- 45	- 287
31. Dezember 2021	97 991	100 810	18 956	5 688	223 446
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2021	30 689	60 998	13 517	—	105 204
Zugänge	2 518	5 560	2 242	—	10 320
Reklassifizierungen	- 0	25	- 25	—	—
Abgänge	—	- 1 289	- 2 475	—	- 3 763
Umrechnungsdifferenzen	—	36	- 54	—	- 18
31. Dezember 2021	33 207	65 330	13 205	—	111 743
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2021	66 991	33 595	4 076	7 968	112 629
Stand 31. Dezember 2021	64 784	35 480	5 751	5 688	111 703

Die Abgänge der übrigen Sachanlagen im Berichtsjahr beinhalten keine Reklassifizierungen von eigengefertigten Demoanlagen in die Vorräte, wodurch kein Mittelfluss resultierte (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.).

Geschäftsjahr 2020 in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2020	96 236	94 832	18 262	9 940	219 269
Erwerb eines Tochterunternehmens	—	34	—	—	34
Zugänge	1 965	4 260	883	5 473	12 581
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	15	5 428	2 182	- 7 625	—
Reklassifizierungen	—	683	- 683	—	—
Abgänge	- 528	- 9 725	- 2 551	—	- 12 804
Umrechnungsdifferenzen	- 7	- 919	- 501	180	- 1 247
31. Dezember 2020	97 681	94 593	17 593	7 968	217 834
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2020	28 524	61 519	13 524	—	103 568
Zugänge	2 479	5 827	2 176	—	10 482
Reklassifizierungen	—	18	- 18	—	—
Abgänge	- 310	- 5 734	- 1 867	—	- 7 911
Umrechnungsdifferenzen	- 4	- 631	- 299	—	- 934
31. Dezember 2020	30 689	60 998	13 517	—	105 204
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2020	67 712	33 312	4 738	9 940	115 702
Stand 31. Dezember 2020	66 991	33 595	4 076	7 968	112 629

Im Jahr 2020 waren in den Abgängen von Maschinen und Einrichtungen Anschaffungswerte im Umfang von CHF 4.7 Mio. sowie kumulierte Abschreibungen im Umfang von CHF 2.2 Mio. enthalten, die mit der Veräusserung des ebeam Lampengeschäfts im Zusammenhang stehen (vgl. Anmerkung 8). Ebenfalls im Rahmen der Trennung vom ebeam Lampengeschäft wurden Sachanlagen mit einer Finanzierungskomponente an Tetra Pak eBeam Systems SA vermietet (nicht variable Mietzinszahlungen). In diesem Zusammenhang wurden im Geschäftsjahr 2020 Sachanlagen mit einem Restbuchwert von CHF 1.5 Mio. aus der Kategorie Maschinen und Einrichtungen in die sonstigen Vermögenswerte umgegliedert (vgl. Anmerkung 14.4). Aus dieser Umgliederung resultierte kein Mittelabfluss in der Konzerngeldflussrechnung.

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Sämtliche Grundpfandrechte (Schuldbriefe im Umfang von CHF 30.0 Mio.) im Zusammenhang mit Immobilien befanden sich per 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 im Eigenbesitz.

18 Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Die Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen haben sich wie folgt verändert:

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing				Leasingverbindlichkeiten
	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total	
1. Januar 2021	19 973	626	11	20 610	21 842
Zugänge	3 236	378	9	3 623	3 623
Abgänge	- 36	- 0	-	- 36	- 36
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	- 4 372	- 383	- 10	- 4 765	-
Aufzinsung	-	-	-	-	414
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	- 4 927
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	- 414
Umrechnungsdifferenzen	- 616	- 26	-	- 642	- 662
31. Dezember 2021	18 185	595	10	18 791	19 840

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sind mehrheitlich innerhalb von zwei bis zehn Jahren fällig. Die zukünftig zu erwarteten Leasingzahlungen sind in der Anmerkung 30.2.3 offengelegt.

Die Zugänge der Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind nicht geldwirksam erfolgt und entsprechend nicht im Geldfluss aus Investitionstätigkeiten enthalten.

Geschäftsjahr 2020

in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing			Total	Leasingver- bindlichkeiten
	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen		
1. Januar 2020	11 033	640	9	11 682	13 389
Erwerb eines Tochterunternehmens	69	–	–	69	69
Zugänge	13 207	387	10	13 604	13 604
Abgänge	– 316	–	–	– 316	– 343
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	– 3 878	– 393	– 9	– 4 280	–
Aufzinsung	–	–	–	–	446
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	–	– 4 715
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	–	– 445
Umrechnungsdifferenzen	– 142	– 8	0	– 149	– 162
31. Dezember 2020	19 973	626	11	20 610	21 842

Die Zunahme der Nutzungsrechte aus Leasing und der Leasingverbindlichkeiten im Jahr 2020 standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Verlängerung des Mietvertrags für den Standort Hamburg.

Die Zusammensetzung der Leasingaufwendungen der Geschäftsjahre 2021 und 2020 ist nachfolgend dargestellt:

in TCHF	2021	2020
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	4 765	4 280
Zinsaufwände	414	446
Aufwände für kurzfristige Leasingverpflichtungen und übrige Aufwände	59	51
Aufwände für Leasingverpflichtungen von geringem Wert	7	4
Aufwände für nicht in der Leasingverpflichtung enthaltene variable Leasingzahlungen	33	29
Totaler Leasingaufwand	5 277	4 809

Comet verfügt über Leasingverträge, die Verlängerungs- und auch Beendigungsoptionen enthalten (vgl. Anmerkung 02.5). Per 31. Dezember 2021 sind alle Optionen, soweit deren Ausübung oder Nichtausübung als wahrscheinlich zu betrachten ist, in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten eingeflossen und berücksichtigt worden.

Die undiskontierten Zahlungen von per 31. Dezember 2021 nicht ausgeübten Optionen belaufen sich auf CHF 3.0 Mio. innerhalb der kommenden fünf Jahre (Vorjahr: CHF 5.8 Mio.) sowie CHF 9.1 Mio. für Optionsperioden über fünf Jahre (Vorjahr: CHF 11.8 Mio.).

19 Immaterielle Werte

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2021	32 385	21 730	5 023	25 222	122	84 482
Erwerb eines Tochterunternehmens	- 67	—	—	—	—	- 67
Zugänge	—	—	—	1 473	52	1 525
Abgänge	—	—	—	- 92	- 9	- 101
Umrechnungsdifferenzen	- 772	- 519	9	- 365	- 1	- 1 649
31. Dezember 2021	31 547	21 210	5 032	26 237	164	84 190
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2021	0	17 996	2 012	20 578	34	40 620
Zugänge	1	1 426	494	1 632	26	3 579
Abgänge	—	—	—	- 92	- 9	- 101
Umrechnungsdifferenzen	—	- 560	- 93	- 280	- 1	- 934
31. Dezember 2021	1	18 861	2 413	21 837	50	43 163
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2021	32 385	3 734	3 012	4 644	88	43 862
Stand 31. Dezember 2021	31 545	2 349	2 619	4 400	114	41 027

Die Kategorien Goodwill und Markenrechte, Kundenlisten sowie Technologie wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktiviert. Weitere Informationen zur Akquisition im Vorjahr sind in der Anmerkung 20 offengelegt.

Yxlon wird als etablierte Marke nebst Comet im Sinne einer langfristigen Markenstrategie geführt. Die Comet Group geht deshalb bei der aktivierten Marke Yxlon von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus.

Geschäftsjahr 2020 in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2020	27 615	20 382	2 357	24 613	34	75 000
Erwerb eines Tochterunternehmens	4 780	1 793	2 667	—	—	9 241
Zugänge	—	—	—	843	88	931
Abgänge	—	—	—	- 169	—	- 169
Umrechnungsdifferenzen	- 11	- 445	- 1	- 64	- 0	- 521
31. Dezember 2020	32 385	21 730	5 023	25 222	122	84 482
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2020	0	17 138	1 737	17 774	34	36 683
Zugänge	—	1 254	273	2 998	—	4 525
Abgänge	—	—	—	- 152	—	- 152
Umrechnungsdifferenzen	—	- 396	2	- 42	- 0	- 436
31. Dezember 2020	0	17 996	2 012	20 578	34	40 620
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2020	27 615	3 244	620	6 839	0	38 318
Stand 31. Dezember 2020	32 385	3 734	3 012	4 644	88	43 862

20 Akquisitionen

- 20.1 Akquisitionen im Jahr 2021 Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Gesellschaften erworben worden und es ergaben sich keine Veränderungen der durch die Gruppe kontrollierten Anteile an Unternehmen.
- 20.2 Akquisitionen im Jahr 2020 Comet hatte per 31. Dezember 2020 die Object Research Systems (ORS) Inc., Montreal, Kanada zu 100% übernommen. Die Gesellschaft ist ein führender Anbieter von 3-D-Visualisierungen und Analyselösungen für Forschungs- und industrielle Anwendungen. Mit der Übernahme verschaffte sich Comet Wissen im Bereich Machine-Learning und künstlicher Intelligenz. Die Gesellschaft ist der Division IXS zugewiesen.
- 20.3 Übernommene Nettoaktiven Die Bewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten wurde im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen. Die Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung wurde zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 mit einem geschätzten Betrag von CHF 0.2 Mio. angesetzt. Die effektive Zahlung der Kaufpreisanpassung betrug CHF 0.1 Mio, die verbleibenden CHF 0.1 Mio wurden im Berichtsjahr als Anpassung vom Goodwill gebucht. Entsprechend wurde der nachfolgende Ausweis, der zum Übernahmzeitpunkt identifizierten Aktiven und Verbindlichkeiten, nachträglich angepasst:

in TCHF	Fair Value zum Akquisitions- zeitpunkt
Flüssige Mittel	488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152
Sonstige Forderungen	11
Steuerforderungen	459
Sachanlagen	34
Nutzungsrechte aus Leasing	69
Immaterielle Werte - Markenname	2
Immaterielle Werte - Technologie	2 667
Immaterielle Werte - Kundenliste	1 793
Total Aktiven	5 677
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	- 8
Sonstige Verbindlichkeiten	- 235
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 78
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 23
Latente Steuerverbindlichkeiten	- 1 019
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 46
Total Fremdkapital	- 1 408
Total identifizierte Nettoaktiven zum Fair Value	4 268
Übertragene Gesamtgegenleistung ¹⁾	8 978
Goodwill, bilanziert ¹⁾	4 710

¹⁾ Nach Anpassung der Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung resp. Anpassung Goodwill im Geschäftsjahr 2021.

Die Übernahme wird als Share-Deal behandelt. Es ergeben sich zum Übernahmzeitpunkt keine latenten Steuern auf dem Goodwill. Latente Steuern werden auf den aktivierten immateriellen Werten (wie bspw. Technologie und Kundenliste) in Zukunft angesetzt.

20.4 Kaufpreiszahlung

in TCHF	Geldfluss aus Akquisition
Unbedingter Kaufpreis ¹⁾	7 552
Kaufpreistrückbehalt zum Übernahmzeitpunkt	1 426
Gesamtgegenleistung	8 978
Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung ¹⁾	– 101
Erworbene flüssige Mittel	– 488
Mittelabfluss aus Akquisitionen	8 389

¹⁾ Nach Anpassung der Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung resp. Anpassung Goodwill im Geschäftsjahr 2021.

Der unbedingte Kaufpreis wurde, mit Ausnahme der zum Stichtag offenen Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung, in bar bezahlt. Im Rahmen der Akquisition wurde ein Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. vereinbart. Dieser Kaufpreistrückbehalt wurde auf ein Sperrkonto geleistet (vgl. Anmerkung 14).

Zur Sicherstellung des Knowhow-Transfers wurden bedingte Entgeltsvereinbarungen in der Höhe von CHF 1.5 Mio. mit Schlüsselpersonen vereinbart. Diese gelten als Vergütung für Leistungen nach dem Zusammenschluss und werden daher nicht in die Kaufpreiszahlung eingerechnet. Flüssige Mittel für die Abgeltung dieser bedingten Entgeltsvereinbarungen wurden ebenfalls auf ein Sperrkonto überwiesen (vgl. Anmerkung 14).

20.5 Auswirkung auf das konsolidierte Ergebnis

In der konsolidierten Erfolgsrechnung für das Jahr 2020 waren aus der Akquisition keine Umsätze und kein Reingewinn enthalten. Die Transaktion wurde am 31. Dezember 2020 vollzogen.

Wäre die Akquisition bereits per 01. Januar 2020 getätigt worden, wären zusätzliche Umsätze von CHF 1.6 Mio. und ein Reinverlust von CHF 0.5 Mio. von der Tochtergesellschaft ins Ergebnis der Gruppe eingeflossen.

20.6 Transaktionskosten

Die Transaktionskosten von CHF 0.3 Mio. wurden im Verwaltungs- und übrigen Betriebsaufwand des Geschäftsjahrs 2020 erfasst.

21 Impairment-Test für Goodwill und immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Der Impairment-Test für Goodwill und die übrigen immateriellen Werte mit unbestimmter Lebensdauer wurde per 30. September 2021 durchgeführt, und entsprechend der Zuteilung der zu testenden Aktiven, wurden die folgenden zwei Cash-generating Units auf Stufe Division IXS bzw. Business Unit IXT (Division IXM) bewertet:

- X-Ray Systems (IXS) als relevante Cash-generating Unit für alle Aktivitäten der akquirierten Yxlon Gruppe sowie für die Produktgruppe FeinFocus mit Ausnahme des Generatorenengeschäfts
- Industrial X-Ray Technology (IXT) für das im Rahmen der Yxlon Akquisition übernommene Generatorenengeschäft

Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (Value in Use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung). Die Berechnungen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten

rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2022 bis 2024. Ausgehend von Erfahrungswerten, basiert die Planung auf Wachstumserwartungen u. a. für den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis. Dies geschieht unter Berücksichtigung der geschätzten Marktentwicklung in den unterschiedlichen Regionen. Cashflows jenseits der Planperiode werden mit einer Wachstumsrate von 1.5% angenommen, was innerhalb des erwarteten Marktwachstums liegt. Die für die Berechnung des Nutzwerts verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristig erwarteten Wachstumsrate des operativen Geschäfts der Division X-Ray Systems und des Generatorengeschäfts von Industrial X-Ray Modules. Auf das Ergebnis des Impairment-Tests haben das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die geplante Entwicklung des Betriebsergebnisses entscheidenden Einfluss.

Im Rahmen der Akquisition der Object Research Systems (ORS) Inc. per 31. Dezember 2020 wurde in der Division X-Ray Systems (IXS) Goodwill im Umfang von CHF 4.7 Mio. verbucht (vgl. Anmerkung 20). Dieser Goodwill wurde im Impairment-Test per 30. September 2021 einbezogen.

Buchwerte der getesteten Aktiven

in TCHF	CGU X-Ray Systems (IXS)		CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)		Total
	2021	2020	2021	2020	2021
Goodwill	22 601	23 341	6 873	6 873	30 214
Markenrechte (Yxlon)	2 071	2 171	—	—	2 171
Total Buchwert	24 672	25 512	6 873	6 873	32 385

Parameter im Bewertungsmodell

	CGU X-Ray Systems (IXS)		CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)	
	2021	2020	2021	2020
Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern	10.3%	12.0%	11.2%	11.1%
Wachstumsrate im Terminal Value	1.5%	1.0%	1.5%	1.5%

Sensitivitäten in Bezug auf die getroffenen Annahmen im Bewertungsmodell

Die Bewertung der Nutzwerte der CGU X-Ray Systems (IXS) und der CGU Industrial X-Ray Technology (IXT) ist sensitiv gegenüber folgenden Annahmen im Planungszeitraum (Planjahre 2022 bis 2024):

- Wachstumsannahmen: Umsatzerlöse werden auf Basis von Produktgruppen für die einzelnen Regionen geplant. Für das Umsatzwachstum wird, basierend auf der sich erholenden Ausgangslage von 2021, eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 9.5% (Vorjahr: 17%) für IXS und 16.2% (Vorjahr: 12%) für IXT angenommen.
- Bruttomargen: Es wird erwartet, dass sich die Bruttomargen mittelfristig auf rund 39% (Vorjahr: 37%) bei IXS und 50% (Vorjahr: 44%) bei IXT einstellen. Die Zielerreichung hängt u. a. auch von der Entwicklung der Einkaufspreise beim Material ab.
- Wechselkurse: Die Entwicklung der Wechselkurse EUR und USD zu CHF wirken sich auf den Unternehmenswert aus. Die Planung erfolgte basierend auf Wechselkursrelationen per September 2021.

- Diskontierungssatz (WACC): Die Kapitalkosten wurden auf der Basis der Fremdkapitalkosten (vor Steuern) sowie des langfristigen risikofreien Zinssatzes, einer Small-Cap-Prämie und einer Marktrisikoprämie, gewichtet mit einem Comet spezifischen Beta-Faktor, ermittelt.

Im Berichtsjahr wurde keine Wertminderung erfasst und Comet erwartet, dass eine realistische Veränderung der wesentlichen Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Wert unter den Buchwert fällt.

22 Finanzverbindlichkeiten

Die am 20. April 2021 fällige Anleihe wurde zurückbezahlt und durch eine Anleihe, ausgegeben am 20. April 2021 von Comet Holding AG, über den Betrag von CHF 60 Mio. refinanziert. Die Ausgabe der Anleihe erfolgte zum Nominalwert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 20. April 2026. Die Anleihe wird zu 1.30% verzinst, jährlich zahlbar am 20. April. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 110 109 656; Ticker-Symbol: COT21).

Die Gruppe verfügte per Ende des Berichtsjahrs über nicht beanspruchte Kreditlimiten in der Höhe von CHF 57.3 Mio. (Vorjahr: CHF 58.5 Mio.). Davon sind CHF 3.8 Mio. (Vorjahr: CHF 6.2 Mio.) für Absicherungsgeschäfte vorbehalten.

22.1 Veränderung der Finanzverbindlichkeiten

Geschäftsjahr 2021							
in TCHF		1. Januar 2021	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59 976	– 60 000	–	24	–	–	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	59 503	–	68	–	59 571	
Total Finanzverbindlichkeiten	59 976	– 497	–	93	–	59 571	

Geschäftsjahr 2020							
in TCHF		1. Januar 2020	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12 000	– 12 000	59 893	83	–	59 976	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59 893	–	– 59 893	–	–	–	
Total Finanzverbindlichkeiten	71 893	– 12 000	–	83	–	59 976	

23 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 095	26 733
Übrige Verbindlichkeiten	5 428	4 985
Verkaufsprovisionen	3 593	4 890
Total finanzielle Verbindlichkeiten	35 116	36 608
Umsatz- und Mehrwertsteuern	1 321	681
Sonstige Verbindlichkeiten	1 321	681
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	36 437	37 289

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2021	2020
Abgegrenzter Personalaufwand	21 256	8 613
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	14 460	12 816
Total passive Rechnungsabgrenzungen	35 716	21 429

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Personalaufwand beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung für erfolgsabhängige Vergütungen sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden. Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf ausstehende Rechnungen und Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahrs.

25 Rückstellungen**Geschäftsjahr 2021**

in TCHF

	Garantiefälle	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
1. Januar 2021	6 000	2 535	8 535
Neubildung	6 717	307	7 024
Verwendung	- 5 624	- 1 524	- 7 148
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	- 1 015	- 410	- 1 425
Umrechnungsdifferenzen	59	- 35	24
31. Dezember 2021	6 137	873	7 010
davon			
1. Januar 2021			
Kurzfristige Rückstellungen	6 000	2 466	8 466
Langfristige Rückstellungen	—	69	69
31. Dezember 2021			
Kurzfristige Rückstellungen	6 137	605	6 743
Langfristige Rückstellungen	—	267	267

Garantierückstellungen decken das Risiko von Aufwendungen für bisher noch nicht aufgetretene, jedoch bis zum Ablauf der gewährten Garantiezeit noch mögliche Defekte ab. Garantierückstellungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

26 Personalvorsorge**26.1 Langfristige Personalverbindlichkeiten**

Die langfristigen Personalverbindlichkeiten der Gruppe sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in TCHF	2021	2020
Vorsorgeverpflichtung Schweiz	10 806	12 448
Vorsorgeverpflichtung Deutschland	776	892
Total Vorsorgeverpflichtung	11 582	13 340
Rückstellung Dienstaltersprämien	1 415	1 468
Total langfristige Personalverbindlichkeiten	12 997	14 808

26.2 Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Comet unterhält leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Schweiz und in Deutschland. Diese unterscheiden sich entsprechend ihren Vorsorge-

zielen und basieren auf den rechtlichen Voraussetzungen der jeweiligen Länder.

Schweiz

Die Vorsorgepläne werden in einer rechtlich eigenständigen Vorsorgeeinrichtung verwaltet, die dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) unterliegt. Die Vorsorgeeinrichtung unterhält für die Mitarbeitenden einen Basisplan, der die gesetzlich zwingenden Leistungen abdeckt, sowie einen Zusatzplan, der Vorsorgeleistungen für Lohnbestandteile oberhalb der gesetzlichen Bandbreite erbringt. Beide Pläne werden in einem Vollversicherungsmodell verwaltet, wodurch das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer verbleibt. Die Pläne werden im Rahmen eines Anschlusses an eine Sammelstiftung eines Versicherers geführt. Die Führung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt durch den zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzten Stiftungsrat, der verpflichtet ist, im Interesse der Planteilnehmer zu handeln.

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen sind in einem Reglement festgelegt. Es bestehen gesetzliche Minimalleistungen. Die Beiträge sind in Prozent des (versicherten) Lohns definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Der Planteilnehmer hat die Möglichkeit, anstelle der Rente das Kapital zu beziehen. Im Zusatzplan ist grundsätzlich ein Alterskapital vorgesehen. Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten sind als Anteil des versicherten Lohns definiert.

Deutschland

In Deutschland besteht ein geschlossener Plan mit Pensionszusagen, der keine aktiven Mitglieder mehr beinhaltet. Die Verpflichtungen aus den laufenden Rentenzahlungen sowie den aufgeschobenen Ansprüchen werden bilanziert.

Die wichtigsten versicherungsmathematischen Annahmen	Schweiz		Deutschland	
	2021	2020	2021	2020
Abzinsungssatz am 1. Januar	0.15%	0.20%	0.40%	0.60%
Abzinsungssatz am 31. Dezember	0.30%	0.15%	0.80%	0.40%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%	–	–
Lebenserwartung, basierend auf	BVG 2020 GT	BVG 2015 GT	Heubeck 2018 GT	Heubeck 2018 GT

Die Einschätzung der Lebenserwartung in der Schweiz basiert im Berichtsjahr auf der Generationentafel BVG 2020, was der neuesten verfügbaren Datengrundlage entspricht (Vorjahr: Generationentafel BVG 2015).

Nachweis der Veränderung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung, des Planvermögens und des Nettobuchwerts aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 76 823	63 484	- 13 340
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 482	—	- 3 482
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	545	—	545
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 37	—	- 37
Laufender Dienstzeitaufwand	- 2 974	—	- 2 974
Zinsaufwand/-ertrag	- 169	101	- 68
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 143	101	- 3 042
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	—	310	310
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen	746	—	746
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung der demografischen Annahmen	1 786	—	1 786
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	- 889	—	- 889
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 644	310	1 954
Ein- und ausbezahlte Leistungen	1 015	- 996	19
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 107	2 107	—
Arbeitgeberbeiträge	—	2 790	2 790
Umrechnungsdifferenzen	86	- 50	36
31. Dezember	- 79 329	67 747	- 11 582
Davon ausgewiesen in der Bilanz:			
als Aktiven			—
als Passiven			- 11 582

Der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung hat im März 2021 eine Senkung der Umwandlungssätze in den Jahren 2022 sowie 2023 beschlossen. Gemäss IAS 19 führten diese Planänderungen zu negativen Past-Service-Costs (Erträgen) und einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (Defined-Benefit-Obligation) mit einem positiven Effekt auf den Gewinn vor Steuern von CHF 0.5 Mio.

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beträgt 11.7 Jahre.

Geschäftsjahr 2020 in TCHF	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 88 042	74 268	- 13 774
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 561	-	- 3 561
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 43	-	- 43
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 604	-	- 3 604
Zinsaufwand/-ertrag	- 179	147	- 32
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 782	147	- 3 636
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	-	248	248
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderung finanzieller Annahmen	- 463	-	- 463
Versicherungsmathematische Gewinne aus erfahrungsbedingter Anpassung	1 607	-	1 607
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 144	248	1 392
Ein- und ausbezahlte Leistungen	15 903	- 15 880	24
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 049	2 049	-
Arbeitgeberbeiträge	-	2 654	2 654
Umrechnungsdifferenzen	2	- 1	1
31. Dezember	- 76 823	63 484	- 13 340
Davon ausgewiesen in der Bilanz:			
als Aktiven			-
als Passiven			- 13 340

Wichtigste Zahlen pro Land

in TCHF	Schweiz		Deutschland	
	2021	2020	2021	2020
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	- 77 525	- 74 829	- 1 804	- 1 994
Wert des Planvermögens	66 719	62 381	1 028	1 103
Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen	- 10 806	- 12 448	- 776	- 892
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	- 3 038	- 3 631	- 4	- 5
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 890	1 382	64	10

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für die Pläne in der Schweiz für das Geschäftsjahr 2022 betragen CHF 3.6 Mio.

Hauptkategorien des Planvermögens

in TCHF	2021	2020
Aktiven aus Versicherungsvertrag	67 747	63 484
Total Planvermögen ohne Marktwerte	67 747	63 484

Da der Basisplan und auch der Zusatzplan in einem Vollversicherungsmodell geführt werden, verbleibt das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer. Der Ausweis des Planvermögens erfolgt daher als Aktiven aus einem Versicherungsvertrag.

Gesellschaften der Gruppe gewähren den Vorsorgeplänen keine Darlehen und nutzen auch keine Immobilien der Vorsorgeeinrichtungen.

Sensitivitäten

In der nachstehenden Übersicht wird aufgezeigt, wie der Barwert der Vorsorgeverpflichtung bei den aufgeführten Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen ausgefallen wäre.

Sensitivität des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung auf verschiedene Szenarien

in TCHF	Schweiz		Deutschland	
	2021	2020	2021	2020
Abzinsungssatz -0.25%	79 861	77 294	1 749	2 059
Abzinsungssatz +0.25%	75 339	72 529	1 859	1 932
Erwartete Lohnerhöhung -0.25%	77 405	74 704	1 803	1 994
Erwartete Lohnerhöhung +0.25%	77 633	74 947	1 803	1 994
Lebenserwartung +1 Jahr	78 282	75 601	1 889	2 089
Lebenserwartung -1 Jahr	76 770	74 055	1 717	1 900

26.3 Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die bezahlten Beiträge für beitragsorientierte Pläne beliefen sich auf CHF 6.8 Mio. (Vorjahr: CHF 5.7 Mio.).

26.4 Dienstaltersprämien

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Die entsprechende Rückstellung hat sich im Geschäftsjahr wie folgt verändert:

in TCHF	2021	2020
Rückstellung am 1. Januar	1 468	1 476
Laufender Dienstzeitaufwand	184	181
Zinsaufwand	4	5
Ausbezahlte Leistungen	- 188	- 143
Versicherungsmathematische Verluste/ Gewinne	- 10	- 46
Umrechnungsdifferenzen	- 43	- 5
Rückstellung am 31. Dezember	1 415	1 468

27 Kapitalstruktur und Aktionäre
27.1 Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2021 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von CHF 7 767 887, eingeteilt in 7 767 887 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das Aktienkapital um 1 647 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 1 647 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2021 somit neu CHF 7 769 534, eingeteilt in 7 769 534 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2021 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie in den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2021		2020	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 767 887	7 767 887	7 764 208	7 764 208
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	1 647	1 647	3 679	3 679
31. Dezember	7 769 534	7 769 534	7 767 887	7 767 887

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

27.2 Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2021 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2020 in der Höhe von CHF 131 864 insgesamt 570 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2021 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2021 bis zur Generalversammlung 2021 für Honoraransprüche von CHF 65 469 insgesamt 283 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 231.34 je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2020 in der Höhe von CHF 183 684 insgesamt 794 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 231.34 je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum geltenden Börsenkurs zum Ausgabzeitpunkt, welcher vom oben genannte Zuteilungskurs abweichen kann. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 1 647 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2021		2020	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	195 233	195 233	198 912	198 912
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 1 647	- 1 647	- 3 679	- 3 679
31. Dezember	193 586	193 586	195 233	195 233

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt am Jahresende CHF 193 586, was 2.5% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

27.3 Genehmigtes Aktienkapital

Neben dem ordentlichen Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2021 gemäss Art. 3a der Statuten ein genehmigtes Aktienkapital. Die ordentliche Generalversammlung vom 23. April 2020 hat den Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 23. April 2022 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 800 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 im Maximalbetrag von CHF 0.8 Mio. zu erhöhen, was 10.3% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen einer allfälligen Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen oder um einen industriellen Partner zwecks Untermauerung einer strategischen Kooperation oder im Falle eines Übernahmeangebots an der Gesellschaft zu beteiligen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt werden, aber nicht ausgeübt werden, sind von der Gesellschaft zu Marktkonditionen zu veräussern.

27.4 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2021 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
UBS Fund Management (Switzerland AG)		5.23%
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		4.85%
Credit Suisse Funds AG		3.22%
The Capital Group Companies Inc.	Capital Research and Management Company	3.16%
Universal Investment Gesellschaft mit beschränkter Haftung		3.04%
Blackrock Inc.		3.02%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals gemeldet worden oder bekannt. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

28 Ausserbilanzgeschäfte

28.1 Eventualverbindlichkeiten

Als international tätiges Unternehmen ist Comet einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Dazu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Entwendung von Geschäftsgeheimnissen, Pa-

tentrecht, Exportvorschriften, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig hängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht mit Sicherheit voraussehbar und können daher negative wie auch positive Auswirkungen auf das Geschäft und zukünftige Ergebnisse haben können.

Sofern eine zuverlässige Schätzung der finanziellen Folgen eines vergangenen Ereignisses möglich ist und diese durch sachverständige Dritte bestätigt werden kann, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Eventualverbindlichkeiten, die wahrscheinlich zu einer Verpflichtung führen werden, sind unter Rückstellungen bilanziert.

28.2 Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit hat Comet Abnahmeverpflichtungen zum Bilanzstichtag von gesamthaft CHF 37.9 Mio. (Vorjahr: CHF 17.5 Mio.), wovon CHF 20.3 Mio. kurzfristiger Natur sind (Vorjahr: CHF 9.4 Mio.) und CHF 17.6 Mio. innerhalb der nächsten fünf Jahre ab 2023 anfallen (Vorjahr: CHF 8.1 Mio.). Die Zahlungsverpflichtungen entstehen aus nicht bilanzierungspflichtigen Abnahmeverträgen mit Lieferanten, die vorwiegend in Rahmenverträgen festgehalten sind.

Investitions- und auch Kapitalverpflichtungen liegen per 31. Dezember 2021 keine vor (Vorjahr: keine).

29 Finanzinstrumente

29.1 Klassen von Finanzinstrumenten

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel	—	115 533	—	—	*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto	—	67 208	—	—	*
Derivate	133	—	176	—	- 44
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen (exkl. Derivate)	—	3 744	—	—	*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	—	—	—	35 116	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt	—	—	—	718	*
Leasingverbindlichkeiten	—	—	—	19 840	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)	—	—	—	59 571	62 820
Total	133	186 484	176	115 244	
Zinsertrag/-aufwand	—	222	—	- 1 544	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	514	—	- 1 009	—	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	—	- 17	—	—	
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust	514	205	- 1 009	- 1 544	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

Geschäftsjahr 2020

in TCHF

	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel	—	74 681	—	—	*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto	—	52 602	—	—	*
Derivate	394	—	45	—	349
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen (exkl. Derivate)	—	3 122	—	—	*
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)	—	—	—	59 976	60 180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	—	—	—	36 608	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt	—	—	—	1 426	*
Leasingverbindlichkeiten	—	—	—	21 842	*
Total	394	130 404	45	119 852	
Zinsertrag/-aufwand	—	77	—	- 1 916	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	2 155	—	- 1 642	—	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	—	- 438	—	—	
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust	2 155	- 361	- 1 642	- 1 916	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

IFRS schreibt vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Gruppe hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS-13-Bewertungshierarchie.

29.2 Marktwerte der Finanzinstrumente

Abweichungen zwischen Marktwerten und Buchwerten ergeben sich einzig für die Anleihe über CHF 60 Mio., wobei der Kurswert als Marktwert eingesetzt wird (Level 1). Die Anleihe wurde per 31. Dezember 2021 unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz) ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz).

30 Management von Finanzrisiken

Comet ist in verschiedenen Ländern mit eigenen Gesellschaften vertreten und exportiert zusätzlich in weitere Länder. Die Gruppe ist als international tätiges Unternehmen unterschiedlichen Finanzrisiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln der Gruppe verbunden sind. Comet ist dabei bestrebt, unangemessene Risiken im Finanzbereich zu vermeiden resp. diese durch eine geeignete Absicherung zu minimieren. Die Grundzüge des Risikomanagements sind Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit klar definierten Manage-

mentinformations- und kontrollsystemen werden Risiken gemessen, überwacht und kontrolliert. Ein ausführliches Reporting dazu wird regelmässig erstellt.

30.1 Eigenkapitalmanagement

Vorrangiges Ziel ist es, im Rahmen der Kapitalbewirtschaftung sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit eine hohe Bonität und eine dem Unternehmensrisiko angemessene Eigenkapitalquote bestehen. Comet steuert im Spannungsfeld von Liquiditätsbedürfnissen sowie Wachstums- und Rentabilitätszielen die Kapitalstruktur der Gruppe unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der erreichten und geplanten Geschäftsergebnisse. Basierend darauf, schlägt der Verwaltungsrat Dividendenzahlungen oder Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre vor oder empfiehlt die Erhöhung des Aktienkapitals.

Comet überwacht und beurteilt ihre Kapitalstruktur mittels der Kennzahlen Nettoverschuldung und Eigenkapitalquote mit dem Ziel, dass die Kapitalstruktur das Geschäftsrisiko deckt und die finanzielle Flexibilität der Gruppe erhalten bleibt.

in TCHF	2021	2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 949	64 174
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	75 462	17 644
./. Flüssige Mittel	115 533	74 681
Nettoverschuldung	- 36 122	7 137
EBITDA	102 749	58 616
Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA)	- 0.4	0.1
Eigenkapital	274 981	214 956
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	56.1%	50.1%

30.2 Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Comet ist einer Vielzahl von Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt. Diese lassen sich in Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken gliedern.

30.2.1 Marktrisiko

Als Marktrisiken werden die Risiken aus Preisänderungen von Finanzanlagen, Fremdwährungen, Zinsen und an Börsen gehandelten Rohstoffen (Commodities) bezeichnet. Als produzierende Gruppe ist Comet grundsätzlich den Risiken einer Preisänderung von Rohstoffen (z. B. Energie, Kupfer, Keramik) ausgesetzt, die jedoch nicht als finanzielle Risiken im Sinne von IFRS 7 gelten, da Rohstoffe einzig zur Herstellung von Produkten beschafft werden und nicht mit entsprechenden Kontrakten gehandelt werden. Demnach werden diese Risiken nicht explizit ermittelt und im Konzernabschluss auch nicht separat ausgewiesen.

Fremdwährungsrisiko

Durch die weltweite Tätigkeit und globale Ausrichtung ist Comet als stark exportorientierte Unternehmung in besonderem Masse Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da Erlöse und Kosten in unterschiedlichen Währungen anfallen. Das aus dem operativen Geschäft anfallende Fremdwährungsrisiko wird vermindert, indem Einkäufe und Verkäufe wo möglich in lokaler Währung getätigt werden (Natural Hedging). Um sich gegen Wechselkursänderungen abzusichern, werden in der Division X-Ray Systems grössere Aufträge in Fremdwährungen bereits bei Beststellungsingang teilweise mittels Devisentermintransaktionen abgesi-

chert. Die Divisionen Industrial X-Ray Modules und Plasma Control Technologies sichern pauschal einen Grossteil der erwarteten Cashflows bis zu einem Zeithorizont von einem Jahr in Fremdwährung mit Devisentermingeschäften ab. Da Comet nur Cashflows absichert, bestehen für Nettoinvestitionen in ausländischen Gruppengesellschaften keine Absicherungsinstrumente. In der nachstehenden Tabelle ist die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals gegenüber einer möglichen Veränderung der für Comet wesentlichen Wechselkurse ersichtlich, wobei alle übrigen Variablen unverändert bleiben. Die wichtigsten monetären Fremdwährungspositionen in den Bilanzen der Konzerngesellschaften betreffen den Euro und den US-Dollar. Für die Veränderung der Wechselkurse in Prozent wurde auf eine geschätzte mögliche Schwankungsbreite abgestellt.

Geschäftsjahr 2021

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+2 131	+310
USD / CHF	+10	+7 788	—

Geschäftsjahr 2020

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+1 619	+542
USD / CHF	+10	+4 059	+661

Eine Reduktion der Wechselkurse in gleicher Höhe ergibt dieselbe Auswirkung mit umgekehrtem Effekt. Die Sensitivitätsanalyse umfasst einzig monetäre Bilanzpositionen, die in Bezug auf die funktionale Währung der Gruppengesellschaft in Fremdwährungen ausgeglichen werden.

Zinsrisiko

Durch die Fremdfinanzierung ist Comet dem Risiko sich ändernder Zinssätze bei der Refinanzierung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt. Die Bewertung sämtlicher Finanzverbindlichkeit, namentlich der Anleihe, erfolgt zu amortisierten Kosten (Amortized Cost), wodurch Änderungen der Marktzinsen sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr keinen Einfluss auf die bilanzierten Werte der Finanzverbindlichkeiten und somit auch nicht auf das Ergebnis vor Steuern oder das Eigenkapital hatten.

30.2.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei nicht willens oder in der Lage sein könnte, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Comet arbeitet aus diesem Grund mit verschiedenen etablierten Banken zusammen und verteilt das Risiko so weit als notwendig und sinnvoll.

Bankgeschäfte

Comet verteilt ihre flüssigen Mittel auf unterschiedliche Banken, um Verluste aus Kreditrisiken zu minimieren. Bankgeschäfte werden ausschliesslich mit national und international renommierten Banken geführt. Die Art der Geschäfte, die durch Tochtergesellschaften getätigt werden können, wird zentral festgelegt. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Bestand bei den wichtigsten Gegenparteien zum Bilanzstichtag:

in TCHF	Rating *	2021	Rating *	2020
		Bestand		Bestand
Bank A	A-	62 705	A+	31 620
Bank B	AAA	5 091	AAA	4 271
Bank C	A	17 306	A	7 467
Bank D	n/a	3 445	n/a	4 045
Bank E	BBB+	4 920	A-	15 411
Bank F	A-	12 739	A+	7 564
Übrige Gegenparteien		9 327		4 303
Total Bankguthaben		115 533		74 681

* Langfristiges Kreditrating Standard & Poor's.

Kundenguthaben

Comet ist weltweit tätig und verkauft ihre Produkte in verschiedenen Ländern an eine Vielzahl von Kunden. Die Zahlungskonditionen unterscheiden sich je nach Absatzmärkten und Kunden. Die Kreditlimiten und Zahlungseingänge je Kunde werden von den einzelnen Gruppengesellschaften überwacht und das Resultat wird in Form von monatlichen Sonderberichten dem Gruppenmanagement zur Verfügung gestellt. Dem vermuteten Ausfallrisiko wird durch Wertberichtigungen in angemessener Weise Rechnung getragen. Forderungen und Vertragsvermögenswerte werden nur ausgebucht, wenn mit grosser anzunehmender Sicherheit keine Zahlung mehr erwartet werden kann. Detaillierte Angaben zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerten und deren Entwicklung finden sich in Anmerkung 13.

Das Kreditrisiko entspricht den bilanzierten Buchwerten der entsprechenden Finanzinstrumente.

30.2.3 Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko versteht Comet die Gefahr, dass die Gruppe zu irgendeinem Zeitpunkt ihren finanziellen Verbindlichkeiten nicht fristgerecht oder vollumfänglich nachkommen kann. Das oberste Ziel des Finanzmanagements ist die dauernde Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gruppe. Dazu werden, basierend auf der Liquiditätsplanung, stets ausreichend flüssige Mittel und Kreditlinien gehalten, um Liquiditätsengpässe zu vermeiden. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gehört auch das aktive Management des Nettoumlaufvermögens. Die Kreditwürdigkeit der Gruppe wird durch die Überwachung des Verschuldungsfaktors, ausgedrückt als Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA, sichergestellt. Die Liquiditätsplanung und -beschaffung wird weitgehend zentral für die gesamte Gruppe durchgeführt. Monatlich wird, basierend auf einem dezentralen Bottom-up-Ansatz, eine rollierende Liquiditätsplanung über einen Planhorizont von drei Monaten erstellt. Die langfristige Finanzierung der Tochtergesellschaften wird im Normalfall über Darlehen der Comet Holding AG sichergestellt. Eine Auflistung sämtlicher vertraglich vereinbarten Zahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt auf nicht diskontierter Basis das folgende Bild:

Geschäftsjahr 2021

in TCHF

	Buchwerte	Mittelabflüsse			
		Total	2022	2023 – 2026 nach 2026	
Finanzverbindlichkeiten	59 571	63 358	780	62 578	—
Leasingverbindlichkeiten	19 840	21 766	4 278	8 933	8 554
Finanzielle Verbindlichkeiten	35 116	35 116	35 116	—	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	894	894	894	—	—
Total	115 421	121 134	41 068	71 512	8 554

Geschäftsjahr 2020

in TCHF

	Buchwerte	Mittelabflüsse			
		Total	2021	2022 – 2025 nach 2025	
Finanzverbindlichkeiten	59 976	61 125	61 125	—	—
Leasingverbindlichkeiten	21 842	24 544	5 655	8 207	10 682
Finanzielle Verbindlichkeiten	36 608	36 608	36 608	—	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1 471	1 471	1 471	—	—
Total	119 897	123 748	104 859	8 207	10 682

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten den Nominalwert der kurz- und langfristigen Schulden sowie die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen. Die wesentlichen Annahmen der Liquiditätsübersicht sind:

- Bei variabel verzinslichen Schulden wird auf die zum Bilanzstichtag gültigen Zinssätze abgestellt.
- Alle Werte in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.
- Als Fälligkeitstermin wird das frühestmögliche Datum angenommen.

Das den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegende Kontraktvolumen ist in Anmerkung 14.3 ersichtlich.

31 Aktienbezogene Vergütungen

Hauptelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst einen fixen Gehaltsanteil sowie eine erfolgsabhängige Komponente. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers.

Die Erfolgsbeteiligung wird für Mitglieder der Geschäftsleitung als jährliche Vergütungskomponente im Sinne eines Short-Term Incentive Plan (STIP) zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt. Zusätzlich werden aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Für die gesamte variable Vergütung (STIP und LTIP) wurde eine Obergrenze festgelegt. Erfolgsbeteiligungen an Mitarbeitende, die nicht der Geschäftsleitung angehören, werden ausschliesslich in bar ausbezahlt.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrats

Damit die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Aufsicht über die Geschäftsleitung sichergestellt ist, erhalten die Verwaltungsräte ausschliesslich ein fixes Honorar, das zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können zusätzlich zum fixen Gehaltsanteil eine erfolgsabhängige Entschädigungskomponente (STIP) verdienen, die zu einem Drittel in Aktien entrichtet wird. Der verbleibende Betrag wird in bar ausbezahlt. Zusätzlich können im Rahmen einer langfristigen Erfolgsbeteiligung (LTIP) weitere Aktien zugeteilt werden. Die im Rahmen des STIP abgegebenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Aktien, die im Rahmen des LTIP übertragen werden, unterliegen keiner Sperrfrist.

Berechnung Bezugspreis für Aktienbezüge

Der Bezugspreis der Aktien basiert auf dem durchschnittlichen Wert der Aktie zwischen dem Zeitpunkt der Bilanzpressekonferenz und der Generalversammlung.

Verbuchte Aufwendungen

Der für aktienbasierte Vergütungen im Geschäftsjahr erfasste Aufwand beträgt CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.). Der Betrag enthält CHF 0.1 Mio. für bereits 2021 an den Verwaltungsrat zugeteilte Aktien.

32 Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der für Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfasste Aufwand beträgt:

in TCHF	2021	2020
Barvergütung inkl. Sozialleistungen	4 631	2 634
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	311	234
Aufwand für aktienbezogene Vergütungen	1 258	431
Total Entschädigungen	6 200	3 299

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt (Vorjahr: keine).

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Konzernrechnung haben.

34 Beantragte Ausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung an die Aktionäre aus dem Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 3.50 je Namenaktie vorzunehmen. Betreffend dem Vorjahr erfolgte eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 1.30 je Namenaktie. Insgesamt beträgt die vorgeschlagene Ausschüttung CHF 27.2 Mio. (Vorjahr: CHF 10.1 Mio.).

35 Freigabe der Konzernrechnung zur Veröffentlichung

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 01. März 2022 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der Generalversammlung vom 14. April 2022 zur Genehmigung vorlegen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 1. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Comet Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 67 bis 117) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beigefügten konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit Immaterielle Vermögenswerte – Goodwill und weitere

Risiko	<p>Das Management überprüft mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche Goodwill oder immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer (Markenrechte) enthalten. Liegen Indikatoren auf Wertbeeinträchtigungen vor, werden die Werthaltigkeitstests in kürzeren Abständen vorgenommen. Die aus den Werthaltigkeitstests resultierenden erzielbaren Werte (Fair Values oder höhere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) werden mit deren Buchwerten verglichen. Diese jährlichen Werthaltigkeitstests sind für unsere Prüfung wesentlich, da die Buchwerte des Goodwills und der Markenrechte per 31. Dezember 2021 CHF 31.5 Mio. betragen und im Vergleich zur Bilanzsumme materiell sowie die zu Grunde liegenden Schätzungen komplex sind. Ein allfälliges Impairment von Goodwill und Markenrechten oder anderen immateriellen und materiellen Vermögenswerten, kann einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis der Comet Gruppe haben. Zudem hängt die Bewertung von Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Geschäfts und von Ermessensentscheiden des Managements ab.</p> <p>Die Werthaltigkeitstests sind komplex und werden in der Anhangsangabe 21 beschrieben. Der erzielbare Wert basiert auf Werthaltigkeitstests, denen verschiedene Annahmen wie künftige Cashflows, Wachstumsrate im Terminal Value, Inflationsrate und Diskontierungssatz (WACC) je zahlungsmittelgenerierender Einheit zu Grunde liegen. Diese Annahmen werden durch das Management festgelegt und stellen demnach einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.</p>
Unser Prüfvorgehen	<p>Wir prüften die in den Werthaltigkeitstests verwendeten Annahmen und besprachen diese mit dem Management. Für die Beurteilung zogen wir eigene Bewertungsspezialisten bei. Die Wachstumsrate im Terminal Value sowie die Inflationsrate verglichen wir mit extern verfügbaren Daten. Nebst der Beurteilung der Annahmen, prüften wir auch die rechnerische Richtigkeit des Modells. Zudem werteten wir die Schätzungen des Managements in den Vorjahren mit den effektiv erzielten Resultaten aus. Des Weiteren beurteilten wir den Prozess des Managements zur Identifizierung möglicher Wertverluste. Schliesslich beurteilten wir die Offenlegungen zu den Impairment Tests für Goodwill und Markenrechte zu den verwendeten Annahmen.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der immateriellen Vermögenswerte – Goodwill und weitere.</p>



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der konsolidierten Jahresrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



4

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung der Comet Holding AG

Inhalt

- 123 Erfolgsrechnung
- 123 Bilanz
- 124 Eigenkapitalnachweis
- 125 Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG
- 132 Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns
- 133 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in TCHF	2021	%	2020	%
Dividendenertrag	17 374		14 482	
Sonstiger Finanzertrag	1 781		2 260	
Total Ertrag	19 155	100.0%	16 742	100.0%
Finanzaufwand	- 1 081		- 1 697	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 2 343		- 2 523	
Total Aufwand	- 3 423	- 17.9%	- 4 219	- 25.2%
Jahresergebnis	15 732	82.1%	12 522	74.8%

Bilanz

in TCHF	Anmerkung	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		846		655	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		196		88	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		490		60	
Total Umlaufvermögen		1 532	0.7%	804	0.4%
Finanzanlagen	3	117 240		112 401	
Beteiligungen	2	86 632		86 632	
Total Anlagevermögen		203 873	99.3%	199 033	99.6%
Total Aktiven		205 405	100.0%	199 836	100.0%
Passiven					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		113		—	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen		132		344	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		—		60 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 088		1 461	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	60 000		—	
Total Fremdkapital		61 333	29.9%	61 805	30.9%
Aktienkapital	5	7 770		7 768	
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve		1 918		1 540	
Gesetzliche Gewinnreserve		4 967		4 967	
Gewinnvortrag		113 685		111 235	
Jahresgewinn		15 732		12 522	
Total Bilanzgewinn		129 417		123 757	
Total Eigenkapital		144 072	70.1%	138 031	69.1%
Total Passiven		205 405	100.0%	199 836	100.0%

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserve	Allgemeine gesetzliche Reserve	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
31. Dezember 2018	7 760	8 434	4 967	106 479	127 639
Reingewinn	–	–	–	14 044	14 044
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	– 7 760	–	– 1 552	– 9 312
Kapitalerhöhung	4	420	–	28	452
31. Dezember 2019	7 764	1 093	4 967	118 999	132 823
Reingewinn	–	–	–	12 522	12 522
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 7 764	– 7 764
Kapitalerhöhung	4	447	–	–	450
31. Dezember 2020	7 768	1 540	4 967	123 757	138 031
Reingewinn	–	–	–	15 732	15 732
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 10 098	– 10 098
Kapitalerhöhung	2	405	–	–	407
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾	–	– 27	–	27	–
31. Dezember 2021	7 770	1 918	4 967	129 417	144 072

¹⁾ Im Berichtsjahr wurde die ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss Meldung der Steuerbehörde angeglichen.

Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG

Allgemeines

Die Comet Holding AG mit Sitz in Flamatt, Schweiz, ist die an der Schweizer Börse kotierte Dachgesellschaft der Gruppe. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Für den Einbezug der Comet Holding AG in die Konsolidierung gelten die im Anhang zur Konzernrechnung aufgeführten Bewertungsgrundsätze.

01 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt.

Forderungen und Darlehen

Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst und jährlich einzeln auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

02 Beteiligungen

Die Comet Holding AG hält per 31. Dezember 2021 folgende Gesellschaften direkt:

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligung in % ¹⁾	
				2021	2020
Comet AG	Flamatt, Schweiz	CHF	2 000 000	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	5 466 148	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	1 655 420	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton, CT, USA	USD	1 000	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	KRW	500 000 000	100%	100%
Yxlon International GmbH	Hamburg, Deutschland	EUR	110 000	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S	Taastrup, Dänemark	DKK	601 000	100%	100%
Comet Technologies Japan KK ²⁾	Yokohama, Japan	JPY	10 000 000	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	CNY	1 077 000	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	MYR	3 000 000	100%	100%
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	CAD	15 001 000	100%	100%
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	TWD	5 000 000	100%	100%

¹⁾ Für alle Gesellschaften jeweils auch 100% Stimmenanteil.

²⁾ Umfirmierung in Comet Technologies Japan KK (ehemalig Yxlon International KK).

03 Finanzanlagen

Es bestanden die folgenden Darlehen an Beteiligungen:

in TCHF	2021	2020
Comet AG	95 133	77 063
Comet Technologies USA, Inc.	1 566	14 080
Yxlon International GmbH	10 943	14 792
Comet Technologies Denmark A/S	2 225	2 059
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	7 193	4 407
Comet Solutions Taiwan Ltd.	180	—
Total Darlehen an Beteiligungen	117 240	112 401

04 Kotierung und Aktionäre

Die Comet Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Flamatt, Schweiz. Die Namenaktien der Comet Holding AG sind seit dem 17. Dezember 2002 am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Valorensymbol	COTN
Valorenummer	36 082 699
ISIN	CH0360826991
Schlusskurs 31. Dezember 2021	CHF 336.50
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2021	CHF 2 614 Mio.

Verschiedene Kennzahlen zur Aktie der Comet Holding AG werden im Kapitel "Informationen für Investoren" des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Kotierte und nicht kotierte Konzerngesellschaften

Es sind keine Tochtergesellschaften der Comet Holding AG kotiert. Die zum Konsolidierungskreis von Comet gehörenden Tochtergesellschaften sind unter 02, Beteiligungen aufgeführt.

Eingetragene Aktionäre

Per 31. Dezember 2021 waren im Aktienregister der Comet Holding AG 6 206 Aktionäre (Vorjahr: 3 853) mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Namenaktien befinden sich 100% (Vorjahr: 100%) im Publikum. Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2021 wie auch im Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten. Der Aktienbesitz der eingetragenen Aktionäre verteilt sich per 31. Dezember 2021 wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre
1 bis 1 000	5 837
1001 bis 10 000	306
10 001 bis 50 000	47
50 001 bis 100 000	12
Mehr als 100 000	4

Die Aufstellung umfasst nur Aktien von im Aktienregister eingetragenen Aktionären. Der Dispobestand (nicht im Aktienregister eingetragene Aktionäre) belief sich am 31. Dezember 2021 auf 46% (Vorjahr: 36%).

Bedeutende Aktionäre

Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, deren Aktien mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, müssen der Gesell-

schaft sowie der SIX Swiss Exchange gemeldet werden, wenn bestimmte Grenzwerte erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Die Abstufungen sind 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 33 ⅓%, 50% und 66 ⅔% des Stimmrechts. Die Details sind im Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) sowie in der Börsenverordnung-FINMA geregelt.

Am 31. Dezember 2021 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
UBS Fund Management (Switzerland AG)		5.23%
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		4.85%
Credit Suisse Funds AG		3.22%
The Capital Group Companies Inc.	Capital Research and Management Company	3.16%
Universal Investment Gesellschaft mit beschränkter Haftung		3.04%
Blackrock Inc.		3.02%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr gemeldet worden oder bekannt. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Offenlegungspflichtige Veränderungen während des Geschäftsjahrs 2021

Im Geschäftsjahr wurden 24 offenlegungspflichtige Meldungen publiziert. Für eine vollständige Aufstellung aller Meldungen gemäss Art. 125 FinfraG verweisen wir auf die Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

05 Aktienkapital

Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2021 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von CHF 7 767 887, eingeteilt in 7 767 887 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das Aktienkapital um 1 647 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 1 647 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2021 somit neu CHF 7 769 534, eingeteilt in 7 769 534 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2021 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2021		2020	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 767 887	7 767 887	7 764 208	7 764 208
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	1 647	1 647	3 679	3 679
31. Dezember	7 769 534	7 769 534	7 767 887	7 767 887

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2021 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2020 in der Höhe von CHF 131 864 insgesamt 570 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2021 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2021 bis zur Generalversammlung 2021 für Honoraransprüche in der Höhe von CHF 65 469 insgesamt 283 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 231.34 je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2020 in der Höhe von CHF 183 684 insgesamt 794 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 231.34 je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 1 647 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2021		2020	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	195 233	195 233	198 912	198 912
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 1 647	- 1 647	- 3 679	- 3 679
31. Dezember	193 586	193 586	195 233	195 233

Das verbleibende bedingte Aktienkapital zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 beträgt CHF 193 586, was 2.5% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

Genehmigtes Aktienkapital

Neben dem ordentlichen Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2021 gemäss Art. 3a der Statuten ein genehmigtes Aktienkapital. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 23. April 2022 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 800 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 im Maximalbetrag von CHF 0.8 Mio. zu erhöhen, was 10.3% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen einer allfälligen Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen oder um einen industriellen Partner zwecks Untermuerung einer strategischen Kooperation oder im Falle eines Übernahmeangebots an der Gesellschaft zu beteiligen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt werden, aber nicht ausgeübt werden, sind von der Gesellschaft zu Marktkonditionen zu veräussern.

06 Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Nachfolgend werden die Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung offengelegt. Aufgeführt sind sämtliche Personen, die im Geschäftsjahr wenigstens teilweise noch Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung waren, unabhängig davon, ob das Mandat am Stichtag noch Bestand hatte oder nicht. Die ausgewiesenen Aktienbestände beinhalten den Aktienbestand nahestehender Personen.

	Anzahl Aktien total		davon Aktien mit Veräusserungssperre bis			frei verfügbar	Stimmrechtsanteil	
	2021	2020	26.04.2022	24.04.2023	23.04.2024		2021	2020
Heinz Kundert Präsident des Verwaltungsrats / CEO (CEO bis 31.08.2020)	4 505	4 220	–	656	285	3 564	0.1%	0.1%
Mariel Hoch Vizepräsidentin (seit 22.04.2021) und Mitglied des Verwaltungsrats	1 344	1 202	359	328	142	515	0.0%	0.0%
Rolf Huber Vizepräsident und Mitglied des Verwaltungsrats (bis 22.04.2021)	879	14 292	359	328	142	50	0.0%	0.2%
Gian-Luca Bona Mitglied des Verwaltungsrats	5 994	6 352	359	328	142	5 165	0.1%	0.1%
Patrick Jany Mitglied des Verwaltungsrats	2 855	2 713	–	328	142	2 385	0.0%	0.0%
Tosja Zywietz Mitglied des Verwaltungsrats (seit 22.4.2021)	–	–	–	–	–	–	–	–
Kevin Crofton CEO (seit 01.09.2020)	9 168	8 000	–	–	165	9 003	0.1%	0.1%
Stephan Haferl Divisionsleiter X-Ray Modules	488	367	104	99	118	167	0.0%	0.0%
Michael Kammerer Divisionsleiter Plasma Control Technologies	377	1 051	122	116	139	–	0.0%	0.0%
Lisa Pataki CFO (seit 01.10.2020)	36	–	–	–	36	–	0.0%	–
Keighley Peters CIO (seit 28.12.2020)	1	–	–	–	1	–	0.0%	–
Eric Dubuis CIO (bis 31.01.2021)	280	455	90	86	104	–	0.0%	0.0%
Thomas Wenzel Divisionsleiter X-Ray Systems (bis 30.04.2021)	258	158	–	83	99	76	0.0%	0.0%

10 000 Namenaktien der Comet Holding AG zum Nennwert von CHF 1 entsprechen insgesamt 0.1287% sämtlicher Stimmrechte (Vorjahr: 0.1287%). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfügen insgesamt über 0.3% der Stimmrechte (Vorjahr: 0.5%). Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2021 haben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen ergeben.

07 Optionen und Wandelrechte

Die Comet Holding AG hat weder Wandelrechte noch Optionsrechte ausgegeben.

08	Anleihe	Die am 20. April 2021 fällige Anleihe wurde zurückbezahlt und durch eine Anleihe, ausgegeben am 20. April 2021 von Comet Holding AG, über den Betrag von CHF 60 Mio. refinanziert. Die Ausgabe der Anleihe erfolgte zum Nominalwert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 20. April 2026. Die Anleihe wird zu 1.30% verzinst, jährlich zahlbar am 20. April. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 110 109 656; Ticker-Symbol: COT21).
09	Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Comet Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Verpflichtungen der schweizerischen Tochtergesellschaft.
10	Anzahl Vollzeitstellen	Die Anzahl Vollzeitstellen lag für 2021 und 2020 im Jahresdurchschnitt unter zehn.
11	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Jahresrechnung haben.
12	Freigabe der Jahresrechnung zur Veröffentlichung	Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 01. März 2022 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2022 zur Genehmigung vorlegen.

Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

01	Bilanzgewinn 2021	in TCHF	2021
		Gewinnvortrag	113 685
		Jahresergebnis	15 732
		Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	129 417

02 Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung von CHF 3.50 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn vorzunehmen.

Der Bilanzgewinn verändert sich dadurch wie folgt:

in TCHF	2021
Bilanzgewinn per 31.12.2021	129 417
Auszahlung von CHF 3.50 je Aktie	– 27 193
Vortrag auf neue Rechnung	102 224

Bei Annahme des Antrags wird die Ausschüttung von CHF 3.50 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 22. April 2022 ausbezahlt.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 1. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Comet Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 123 bis 131), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen

Risiko	Die Gesellschaft hält als Obergesellschaft der Gruppe Beteiligungen an verschiedenen Tochtergesellschaften. Ferner finanziert die Muttergesellschaft verschiedene Gruppengesellschaften mittels gruppeninterner Darlehen. Die Beteiligungen und Darlehen stellen je rund 40% resp. 60% der Bilanzsumme dar und sind somit wesentlich. Naturgemäss unterliegen die bilanzierten Werte einem Werthaltigkeitsrisiko. Bei Anzeichen auf mögliche Wertminderungen erstellt das Management die notwendigen Berechnungen und nimmt gegebenenfalls Abschreibungen respektive Wertberichtigungen vor. Die Berechnungen basieren teilweise auf vereinfachten Prinzipien, vor allem dann, wenn das Management das Risiko einer Wertminderung als gering angesehen hat.
Unser Prüfverfahren	Wir prüften die Berechnungen des Managements, die auf handelsrechtlichen Bilanzen oder Berechnungen im Rahmen des Konzernabschlusses beruhen. Bei komplexen Berechnungen zogen wir unsere Bewertungsspezialisten insbesondere für die Plausibilisierung der verwendeten Diskontierungssätze bei. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.



3

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER
Zugelassener Revisionsexperte